

Aus der Heimat

Von Bienen totgestochen.

Bohau. Der fröhliche Hofhund eines biesigen Bessers war seit langer Zeit in der Nähe eines Bienenhauses an die Kette gelegt. Vor einigen Tagen nun schürmte ein großer Bienenhaarm und ließ sich dicht bei dem Hunde an einem Baumstamm nieder. Der Hund schnappte nach dem um ihn herumsummanden Bienen. Die Bienen wurden dadurch gereizt und pöflich häßte sich der ganze Schwarm auf das arme, angetettete Tier. Wie wahnsinnig schlug der Hund um sich und machte unter jämmerlichem Geheul die verzweifeltesten Anstrengungen, seinen Angreifern zu entgehen; doch nichts half, bis das arme Tier tot auf der Strecke lag. Erst dann erhob sich der Schwarm und zog davon.

Branddirektor Friedrich Schulze.

Deßlich. Branddirektor Friedrich Schulze ist am Montag nachmittags 1/2 Uhr nach längerer Krankheit im Alter von 67 Jahren laßt entschlafen. Der Verstorbenen widmete sich nach seiner Schulzeit dem Kaufmannsberufe. Am 1. Jahre 1883 trat er als Steiger in die Freiwillige Feuerwehr in Deßlich ein, 1886 wurde er zum Oberfeuerwehrmann und 1893 zum Brandmeister und Kompanieführer befördert. Seit 1896 war er stellvertretender Branddirektor und wurde 1914 zum Branddirektor und Leiter des gesamten Feuerlöschwesens gewählt. Dem Merseburger Bezirksverband Ausschub gehörte er seit 1905 und dem Provinzial-Brandverbands-Ausschub seit 1910 als Mitglied an. Im Jahre 1912 wurde er Vorsitzender des Kreisverbandes. Als stellvertretender Vorsitzender führte er seit 1. Januar 1915 die Geschäfte des aus Gesundheitsrückfällen zurückgetretenen langjährigen Vorsitzenden des Merseburger Bezirksverbandes bis zum 30. Juni 1918. Nach Eintritt des benötigten langjährigen Provinzial-Verbands-Vorsitzenden, Branddirektors und Stadtrat Walter Schulze-Deßlich übernahm er vertretungsweise dessen Amt. Am 3. Juni 1918 wurde er einstimmig zum Vorsitzenden des Feuerwehrverbandes der Provinz Sachsen und als solcher zum Ausschub-Mitglied des Provinzial-Landesfeuerwehrverbandes, des Provinzial-Feuerwehr-Berichts und des Deutschen Reichs-Feuerwehrverbandes gewählt.

Befeidigung des Reichspräsidenten Ebert.

Deßau. Wegen Befeidigung des Reichspräsidenten war im vorigen Jahre der Justizsekretär Höfke aus Verbürg in eine Strafe von 300 Mark genommen worden. Er hatte in seinem Amtszimmer gegenüber Kollegen erklärt, daß man die Prüfung solange ein Zeittagebuch Reichspräsident ist. In einem folgenden Saatsatz will ich nichts werden. Ein zufällig anwesender Staatsanwalter, Mitglied des Reichsanwalts, hatte diese Aeußerung angeheißt. Auf des Verurteilten Einspruch hin erkannte der Einzelrichter des Amtsgerichtes Verbürg auf Freisprechung, weil Höfke nicht die Person des Reichspräsidenten, sondern das System angegriffen habe. Auch der Oberberichterwählter, der mit der Sache befaßt worden war, hatte ein Vergehen gegen das Verfassungsgesetz verneint. In der jetzigen Verhandlung vor der Deßauer Strafkammer wurde Justizsekretär Höfke zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt auf Grund des Paragraphen 185 des Strafgesetzbuches.

Die Heze Li.

Roman von Hermann Weid. (Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Sei jener Nacht, die Oberhard Meister die bitterste Erkenntnis seines Schicksals gebracht hatte, lebte er dahin wie ein Sclaven.

Er hätte nachher nicht mehr zu sagen vermocht, wie er heimgekommen war. Als die Tür seines Hauses hinter ihm schloß, dachte er: nun neige ich in mein Grab. In ihm fand sich etwas Kille.

Er wußte nichts mehr von Tag und Nacht. Sah nicht das Spiel des Sommers, der auch ihn umfaßte.

Er lag in seiner Stube und stierisch gedankelos vor sich hin. Ober er lag auf der Wiese vor seinem Haus und schloß Stundenlang.

Sein Körper war erschöpft. Tief glanzlos lagen die Augen in seinem Gesichte.

Selten gedachte er des Vergangenen. Wenn dann und wann Erinnerungen in ihm erwachten, beschrieb sie gleichmütig, wie ihm fremdes Geschehen.

Er war innerlich verblutet. Die Wunden schmerzten nicht mehr.

An Li Petersen dachte er wie an ein vor langer Zeit gezeichnetes schönes Bild. Nichts Bitteres war in diesen Gedanken. Auch keine Freude.

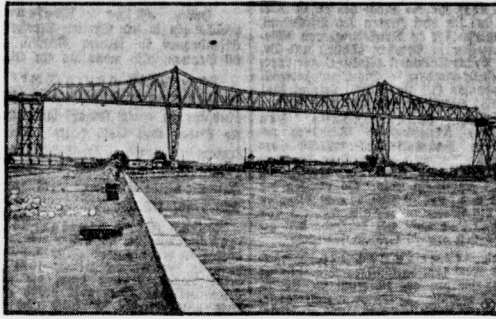
Tagelang lag Oberhard neben Menschen. Wenn einmal ein Bauer oder Holzhauer seinen Fuß auf ihn setzte, verdrang er sich. Er war zu müde, um mit jemand zu sprechen.

Er arbeitete nichts.

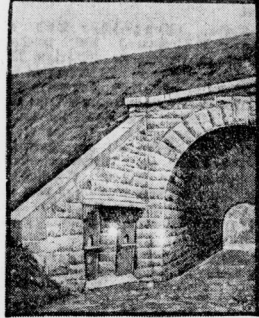
Als er Doktor Braun den Bergweg herantreten sah, stieß er ins Haus und schloß die Tür.

Mit seinem Anzettel hob der Arzt an die

30 Jahre Nord-Ostsee-Kanal.



Vor 30 Jahren vom 19. bis 22. Juni fand die feierliche Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Kanals, der größten und wichtigsten Wasserstraße Deutschlands, statt. Injere Aufnahme zeigt die große Eisenbahnbrücke, die bei Reusenburg über den Kanal führt.

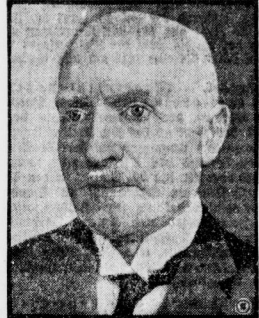


Eine Erinnerung an Henriette Davidis, Der Kochherd als Denkmal.

Das Haus der Verfasserin eines berühmten Kochbuchs, das dem Bahndam der Linie Witten-Schwelm weichen mußte, enthält u. a. den Kochherd, an dem Henriette Davidis als Kochkünstlerin ihre Proben verfaßte und ausprobirte. Um die in den weitesten Kreisen bekannte Kochkünstlerin zu ehren, brachten nun den Herd in eine der Gießermauern ein, die den Eingang zu einer Bahnhunterführung bilden (wie unser Bild zeigt).

Ein nach 17 Jahren aufgeläster Brudermord.

Had Ocker. Hier wurde der frühere Wirtschaftsbefehrer Gausner verhaftet, der im Jahre 1902 seinen 1883 geborenen Bruder Hermann ermordet hat. Er war seinerzeit purlos sehr hundert. Gausner hatte ausgesagt, sein Bruder wäre mit einem offenen Rasiermesser in den Wald gegangen und habe offenbar Selbstmord verübt. Die Leiche konnte aber nicht gefunden werden. Jetzt hat der Sohn des Hausgeheimen zufällig in der Räucherammer des Gausner einen Menschenhädel



Der neue Gesandte für Luxemburg, Dr. Ferdinand von Gütlich.

Zum deutschen Gesandten für Luxemburg ist Dr. Ferdinand von Gütlich in Aussicht genommen worden. Dr. von Gütlich besitzt in der diplomatischen Welt großes Ansehen und erweist sich dabei als einen allgemeinen Beliebtheit. Seine bisherige Hauptarbeit bestand darin, die wichtige Verbindung zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Reichspräsidentium herzustellen.

gelesen und seinem Vater davon Mitteilung gemacht, der Anzeige ergriffene. Bei einer Hausdurchsuchung wurden auch Knochen gefunden. Gausner hat ein Geständnis abgelegt.

Weiße des neuen Flughafens.

Magdeburg. Sonntag wurde im Beisein von Vertretern der Staats-, Provinzial- und Kommunalbehörden der auf dem Kralauer Anger in Magdeburg geschaffene Flughafen und Flughafen seiner Bestimmung übergeben. Bei den anlässlich der Feiern abgehaltenen Gebäudeweiheflügen und Gedächtnisfeiern wurde

das Flugzeug D. 535 zu einer Rollenbahn gewonnen und vollständig zerlegt. Die beiden Maschinen kamen mit leichten Beschädigungen davon.

Die Tagung des deutschen Fleischerverbandes.

Gottha. Die Organisation der deutschen Fleischermeister, der Deutsche Fleischer-Verband, der als dringlichste notwendige Speiseorganisation des Deutschen Reiches 60 000 Mitglieder umfaßt, hielt hier, wie wir schon kurz meldeten, seinen diesjährigen Verbandstag ab. Mit dem Verbandstag war eine fachgebundene Ausstellung für das Fleischergewerbe verbunden, die eine reiche Beschäftigung aufwies. Der dem eigentlichen Verbandstag vorausgehende Fachkongress brachte die Referate führender Gewerbeschulullehrer. Den Höhepunkt der Tagung bildete das Referat des Verbandes-Präsidenten über die neue Zollvorsorge, die von dem deutschen Fleischergewerbe wegen ihrer verteilenden Wirkung abgelehnt wird.

Einen erheblichen Raum nahm in den Verhandlungen die Debatte über das neue Handelsvertragsgesetz ein. Der Verbandstag stellte sich auf dem Standpunkt, daß das deutsche Handwerk es nicht gutheißen könne, wenn die Einführung des Gesetzes dauernd für vertraulich erklärt werden. Das Gesetz sei so wichtig, daß es nur dann Erörterung zu wirken vermöge wenn alle deutschen Handwerkerorganisationen vor der Durchberatung im Reichstag dazu Stellung nehmen können.

Klaviersteuer.

Genoa. Der hiesige Stadtrat führte in seiner jüngsten Sitzung die Beratung des fälligen Haushaltsplans zu Ende. Trodem an vorstehenden Positionen Abschnitte gemacht wurden, verschiedene neue Steuern eingeführt werden und schon bestehende Erhöhungen erfahren, bleibt immer noch ein Freibetrag von 300 000 M. bestehen, der durch weitere Sparmaßnahmen herbeigewirtschaftet werden soll. Der Haushaltsplan wurde schließlich mit achtzehn verschiedenen Stimmen gegen vier Stimmen angenommen. Neu eingeführt wird die Musikinstrumentensteuer, wobei Musikinstrumente zu gewerblichen Zwecken außer Betracht kommen und nur sogenannte Luxusinstrumente zur Besteuerung herangezogen werden. Die Steuer beträgt jährlich für einen Flügel dreißig Mark, für ein Klavier oder Harmonium zwanzig Mark und für ein Klavier mit Einbaupiano achtzig Mark. Radiopaparate bleiben steuerfrei. Diese Steuer soll im Jahre sechs hunderttausend Mark einbringen.

Kolonialausstellung.

Genoa. Am Sonntag fand hier die Eröffnung der Kolonialausstellung statt. Deren Veranstalter die Deutsche Kolonialausstellung Berlin, sowie der Verein der Kolonialfreunde und kolonialdeutschen Genoten sind. Es ist dies das erste Mal, daß eine Kolonialausstellung außerhalb Berlins aufblühen konnte. An der Eröffnungfeier nahmen eine große Zahl geladener Gäste, unter ihnen eine Reihe auswärtiger Persönlichkeiten, der Präsident der Deutschen Kolonialausstellung Berlin, Herr von Wolff, sowie der Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, Herr von Gumbert, teil. Die wissenschaftliche Leitung der Ausstellung lag in den Händen von Professor Nicolai. Aus den zahlreichen Reden, die auf der Eröffnungsfestlichkeit gehalten wurden, trat das unerschütterliche Festhalten am kolonialen Geantem und das Bestreben zum kolonialen Wiederaufbau zu Tage.

mit Stadtwitz hatte er in der letzten Zeit nicht gehabt.

"Stadtwitz ist kein blaffertes, fader Mensch!"

"Nehmen Sie ihn auch noch in Schutz? Das heißt Ihnen ähnlich! Ich habe ihn ein paarmal gesehen; mir hat er genügt!"

Oberhard lächelte aber.

"Von Seiten allein beurteilen Sie die Menschen, Doktor! Wie kindlich und überhöflich mutet mich das an!"

Halbsaut, geheimnisvoll fuhr er fort:

"Ich habe mit Stadtwitz gesprochen. Ich weiß, wie Sie es in ihm ansieht. Das ist ganz anders als sein Gesicht. Aber Sie verstehen das ja nicht!"

"So! Und welche Entdeckungen haben Sie da gemacht?"

"Daß er ein armes, elender Mensch ist, der mehr leidet als Sie und ich."

Doktor Braun wollte höflich lachen. Aber der heiße Klang in Oberhards Stimme ergriß ihn. Träumt dies? Redete er in vollem Klarheit?

Es wurde ihm ungemächlich. Seine Sicherheit fühlte er schwinden. Um seine Verlegenheit zu verbergen, fragte er:

"Wie denken Sie sich nun eigentlich Ihre Zukunft?"

Da war wieder der teilnahmslose, milde Blick, der ihn empörte.

"Ich habe es ausgelesen, mit Gedanken darüber zu machen. Kommt Zeit, kommt Rat."

"Ein bequemer Wahlpruch!"

"Er ist nicht so bequeme, wie Sie glauben. Wer er ist das einzige, was mir geblieben ist."

Der Arzt griff nach seinem Hut und Gock.

"Wie Ihnen kann man heute kein vernünftiges Wort sagen. Ihnen ist auch nicht zu helfen."

Oberhard lächelte matt.

"Ich habe es Ihnen gleich gesagt: Sie wollten es aber nicht glauben."

Jeinig ward Doktor Braun die Tür hinter sich zu.

(Fortsetzung folgt)



Kunden- und Handelszeitung

Wirtschaft und Sozialpolitik.

Uns wird geschrieben:

Es ist sehr leicht möglich, daß die jetzige Krise sich noch weiter verschärft. Am nur einen Punkt herausragend ist die Lage der Wirtschaft. Die Vorkurse der Berliner Börse sind bisher mit geringem Ausmaß abwärts gegangen. Die Vorkurse der Berliner Börse sind bisher mit geringem Ausmaß abwärts gegangen. Die Vorkurse der Berliner Börse sind bisher mit geringem Ausmaß abwärts gegangen.

onen von fällen 200 Prozent und darüber vom Frieden befragen. Welche Seite nun nicht daran vorbeigehen, daß sich in den letzten 1 1/2 Jahren die Löhne um mindestens 40 bis 50 Prozent erhöht haben. Unter dieser Umwandlung von einer Politik des Wohlwollens zu einer Politik der Härte ist die Wirtschaft in den letzten Monaten nicht im Verhältnis des Wohlwollens geblieben. Man sollte doch nicht vergessen, daß bei Beginn der Inflation die Preise für Rohstoffe und Arbeitskräfte nicht nur um 100 Prozent, sondern um ein Vielfaches höher waren. Die Inflation hat die Wirtschaft in den letzten Monaten nicht im Verhältnis des Wohlwollens geblieben.

Städtische Bauforschungsanstalt - Die städtische Bauforschungsanstalt hat sich für die Durchführung von Bauforschungen in der Stadt Berlin eingesetzt. Die städtische Bauforschungsanstalt hat sich für die Durchführung von Bauforschungen in der Stadt Berlin eingesetzt.

Qualität der Arbeit hat wegen Inflationsschwäche um 20 Prozent abgenommen. Die Qualität der Arbeit hat wegen Inflationsschwäche um 20 Prozent abgenommen. Die Qualität der Arbeit hat wegen Inflationsschwäche um 20 Prozent abgenommen.

Halbmonatliche Handels- und Wirtschaftszeitung

Berlin, 30. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die Folge besserer Beurteilung der nationalökonomischen Lage und Hoffnung auf einen baldigen Fortschritt der deutschen Wirtschaft sind die Kurse der Berliner Börse heute wieder etwas gestiegen. Die Folge besserer Beurteilung der nationalökonomischen Lage und Hoffnung auf einen baldigen Fortschritt der deutschen Wirtschaft sind die Kurse der Berliner Börse heute wieder etwas gestiegen.

Halbmonatliche Börse vom 30. Juni

Plandarle		Aktien	
Werte	Veränderung	Werte	Veränderung
1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000
1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000
1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000

Vorkurse der Berliner Börse vom 30. Juni

Kurs	Veränderung	Kurs	Veränderung
1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000
1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000
1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000

Berliner Börsenkurse.

Deutsche Anleihen		Bank-Aktien		Ausländische Anleihen		Brauerei-Aktien		Industrie-Aktien		U-Strassenbahn-Aktien		Schiffahrts-Aktien	
1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000
1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000	1000 Reichsmark	1000

Im Berlin lieferten den 29. Juni

Wort	Preis	Wort	Preis
100 l. Weizen	168.19	100 l. Roggen	144.90
100 l. Gerste	19.25	100 l. Hafer	14.90
100 l. Mais	81.47	100 l. Weizen	1697.17
100 l. Weizen	19.08	100 l. Weizen	1.701
100 l. Weizen	12.434	100 l. Weizen	10.568
100 l. Weizen	12.96	100 l. Weizen	3.04
100 l. Weizen	52.10	100 l. Weizen	1.703
100 l. Weizen	59.57	100 l. Weizen	1.457
100 l. Weizen	5.955	100 l. Weizen	1.732
		100 l. Weizen	20.475

Wertbeständige Anleihen

Wort	Preis	Wort	Preis
100 l. Weizen	168.19	100 l. Roggen	144.90
100 l. Gerste	19.25	100 l. Hafer	14.90
100 l. Mais	81.47	100 l. Weizen	1697.17
100 l. Weizen	19.08	100 l. Weizen	1.701
100 l. Weizen	12.434	100 l. Weizen	10.568
100 l. Weizen	12.96	100 l. Weizen	3.04
100 l. Weizen	52.10	100 l. Weizen	1.703
100 l. Weizen	59.57	100 l. Weizen	1.457
100 l. Weizen	5.955	100 l. Weizen	1.732
		100 l. Weizen	20.475

Metalnotierungen

Wort	Preis	Wort	Preis
100 l. Weizen	168.19	100 l. Roggen	144.90
100 l. Gerste	19.25	100 l. Hafer	14.90
100 l. Mais	81.47	100 l. Weizen	1697.17
100 l. Weizen	19.08	100 l. Weizen	1.701
100 l. Weizen	12.434	100 l. Weizen	10.568
100 l. Weizen	12.96	100 l. Weizen	3.04
100 l. Weizen	52.10	100 l. Weizen	1.703
100 l. Weizen	59.57	100 l. Weizen	1.457
100 l. Weizen	5.955	100 l. Weizen	1.732
		100 l. Weizen	20.475

Schlachtenmarkt
 Schlachtkörper m. d. Knochen, ca. 900 teln. 96,50-97,50
 Schlachtkörper m. d. Knochen, ca. 900 teln. 96,50-97,50

Berliner Produktmarkt

Wort	Preis	Wort	Preis
1000 kg. Weizen	206-209	1000 kg. Roggen	130-130
1000 kg. Gerste	206-209	1000 kg. Hafer	130-130
1000 kg. Mais	206-209	1000 kg. Weizen	130-130
1000 kg. Weizen	206-209	1000 kg. Roggen	130-130
1000 kg. Gerste	206-209	1000 kg. Hafer	130-130
1000 kg. Mais	206-209	1000 kg. Weizen	130-130

Leipziger Börse
 Aktien: 1. R. 62-65, 2. R. 55-61, 3. R. 35-49, 4. R. 35-49, 5. R. 35-49
 Renten: 1. R. 62-65, 2. R. 55-61, 3. R. 35-49, 4. R. 35-49, 5. R. 35-49

Leipziger Börse vom 29. Juni

Wort	Preis	Wort	Preis
100 l. Weizen	168.19	100 l. Roggen	144.90
100 l. Gerste	19.25	100 l. Hafer	14.90
100 l. Mais	81.47	100 l. Weizen	1697.17
100 l. Weizen	19.08	100 l. Weizen	1.701
100 l. Weizen	12.434	100 l. Weizen	10.568
100 l. Weizen	12.96	100 l. Weizen	3.04
100 l. Weizen	52.10	100 l. Weizen	1.703
100 l. Weizen	59.57	100 l. Weizen	1.457
100 l. Weizen	5.955	100 l. Weizen	1.732
		100 l. Weizen	20.475

Die Fleischpreise in Halle

Wort	Preis	Wort	Preis
100 l. Weizen	168.19	100 l. Roggen	144.90
100 l. Gerste	19.25	100 l. Hafer	14.90
100 l. Mais	81.47	100 l. Weizen	1697.17
100 l. Weizen	19.08	100 l. Weizen	1.701
100 l. Weizen	12.434	100 l. Weizen	10.568
100 l. Weizen	12.96	100 l. Weizen	3.04
100 l. Weizen	52.10	100 l. Weizen	1.703
100 l. Weizen	59.57	100 l. Weizen	1.457
100 l. Weizen	5.955	100 l. Weizen	1.732
		100 l. Weizen	20.475

Die amtlichen Fleisch- und Wurstpreise

Wort	Preis	Wort	Preis
100 l. Weizen	168.19	100 l. Roggen	144.90
100 l. Gerste	19.25	100 l. Hafer	14.90
100 l. Mais	81.47	100 l. Weizen	1697.17
100 l. Weizen	19.08	100 l. Weizen	1.701
100 l. Weizen	12.434	100 l. Weizen	10.568
100 l. Weizen	12.96	100 l. Weizen	3.04
100 l. Weizen	52.10	100 l. Weizen	1.703
100 l. Weizen	59.57	100 l. Weizen	1.457
100 l. Weizen	5.955	100 l. Weizen	1.732
		100 l. Weizen	20.475

15% auf alle Einkäufe

GARDINEN

geben wir während der Saison ausverkäufe bis zum 14. Juli

GARDINEN

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Halle a. S. **GEORG METHNER & CO.** Am Leipziger Turm

Schon für **3 Mark** wöchentlich

Kaufe auf Kredit!

können Sie Ihr Heim behaglich einrichten. — Für das **Schlafzimmer** liefern wir Bettstellen mit dreiteiligen Fußlegematten, Waschkommoden m. Spiegel u. Marmor Chaiselongues, Chaiselongue-Decken, Steppdecken. — Für das **Wohnzimmer**: Kleiderschränke, Vertikos, Sofas, Korbmöbel, Musik-Apparate, Teppiche. — Die Anzahlung bestimmt Käufer selbst, die Wochenrate für jedes Stück beträgt 3 Mark. Die Lieferung erfolgt sofort auch nach auswärtig. Alte Kunden, die ihr Konto beglichen haben, **ohne Anzahlung.** —

Eichmann & Co.
 Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 51, Eingang Schulstraße.

Eine vollendet gelungene Symphonie

von Geschmack und Aroma finden Sie im Genuss unserer Loeben zur Einführung gelangenden leichten, aber feinen

Adagio-Zigarette

5 Pfg. d. Stk. Prima 10 Pfg. d. Stk.

Daneben empfehlen wir Rauchern, welche eine würzig-aromatische Zigarette bevorzugen, unsere **Salem Aleikum** bekannte und Salem Gold Zigarette 4-15 Pfg. das Stück.

Oriental-Tabak u. Zigarettenfabrik Jemidze-Ing. Hugo Zietz Dresden

Im **Sommer-Ausverkauf** vom 1. bis 15. Juli besonders günstige Kaufgelegenheit

Imit. Perserbrücken 90/180 cm Mk. 16.50
 Prima Velour-Teppich 170/240 cm 200/300 cm 85.00 125.00
 — Reste von Läuferstoffen extra billig. —

Linoleum-Reste besonders zur Ansicht zusammengestellt mit Preisen u. Größe.

Madras-Garnitur bunt, per Fenster . . Mk. 8.00
 Gobelin-Möbelbezug per Meter von Mk. 6.00 an
 Moquette-Möbelbezug per Meter von Mk. 8.00 an

Arnold & Troitzsch
 Große Ulrichstraße 1 Halle Ecke Kleinschmieden

Kleine Anzeigen

Sämliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrreichsten Gegenden Halles zum Aus- hana gebracht. Die Erfolgrlichkeit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen
Oberschwester
für ein neu zu errichtendes **Tuberkulose-Sanatorium** mit 40 Betten gesucht, die in Könnern und Schönewalde völlig ausgebildet und nach Vermittlungsarbeiten und Besichtigung des Betriebsbetriebs mit übernehmbar. Schreibmännchen kennen erwünscht. Die Damen mit Bescheinigung an die Oberin der Unv.-Kliniken Jena.

Arbeiterfamilie
Sucht für ihre in Land- und Stadt nicht Arbeit und Einkommen. Schreibe Frauen, die stehen an den Vereinen der Thür. Milken. Frau Robert Bauerwald in Gensfelden bei Straußfurt.

Stütze
Sucht zum 1. oder 15. Juli einlässliche, rasche Mädchen als einfache Stütze in kleinen nussigen Hause in der Nähe des Bahnhofs. Frau M. H. Reineke, Jena.

Stütze
Sucht zum 1. Juli 1925 eine einfache Hausmädchen. Frau F. G. Greiner, Billa St. Liebenau, bei Schöneberg.

Alleinmädchen
am liebsten Wandervorträt, nicht unter 18 Jahren, in allen landwirtschaftlichen Bezirken bewandert. Ist erforderlich.
Gutsbesitzer Oswin Staake, Petersberg bei Hainrip in Thüringen.

Röchin
für Tuberkulosekranke mit 50 Verpflegten zum 1. August gesucht. Meldungen mit Zeugnissen und Bild an die Verwaltung der Inspektion 1 der Unv.-Kliniken Jena.

85 Annahmestellen in Halle
nehmen "Kleine Anzeigen" für die "M. 3" zur Bekämpfung des Tabaks. Das die hier Annahmestellen entweder über ganz Halle. Auch in der Nähe Ihrer Wohnung werden Sie sicher eine Annahmestelle finden, die Ihre "Kleine Anzeigen" schnell an uns überweist. Sie können auch dort die eingehenden Offerten abholen.

Gutsherrin
auf eine Freianzeige von 10 Worten nur für unsere Leser
"Wir alle sogenannte "Kleine Anzeigen" (Stellenanzeigen und Offertenanzeigen, Verrentungen, Mitteilungen, Kauf- und Verkaufsgeschäfte, etc.) sind im Laufe der Zeit zu einem der wichtigsten Bestandteile des Halleschen Anzeiger geworden. Diese Stellenanzeigen werden als Geschäftsanzeigen betrachtet und besonders beachtet."
Kampffeldschloß Halle bis zum 10. Juli, verhältnismäßig 25 Pf.

Keinere, erfahrene **Stütze**
zur selbständigen Führung des Haushalts in Vertretung der Oberin oder 1. Juli gesucht. Off. Offerten an Frau Fabrikbesitzerin Ottilie Richter, Apolda, Viktorstraße 3.

Ordentliches Mädchen
für 3-Personen-Haushalt bei gutem Lohn gesucht.
Reg. Rauter Döckendorf, Hochheim bei Ertm, Kirchenstraße 9.

Unmüchtige Wirtschaftlerin
nicht unter 25 Jahren, die perfekt kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, zum sofortigen Eintritt gesucht. Zwei Stellen in Jena. Frau M. H. Reineke, Jena.

Maschinenbau-Ingenieur
22 Jahre alt, Absolvent der k. Reichshochschule Maschinenbau Halle, sucht bei bedeuten- den Ansprüchen Anstellung. Schriftl. Zuschriften an **W. K. Schmidt**, Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner.

Diener
12 1/2 Jahre alt, vom 1. Juli zum 15. 7. oder 1. 8. Stellungs- antritt, anm. und gern andere Verhältnisse. Off. Anz. unter A. 9345 an die Geschäftsstelle.

Büroangestellter
in ungeklärter Stellung, guter Arbeiter, suchte sich zum 1. Juli zu verheiraten. Off. Anz. unter K. 20540 an die Geschäftsstelle.

Stütze
Erfahren im Kochen in allen Zweigen des Haushalts vorhanden. Weißbrot oder 2½ Liter in 5 Minuten. Bei Interesse bitte an **W. K. Schmidt**, Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Stütze
Erfahren im Kochen in allen Zweigen des Haushalts vorhanden. Weißbrot oder 2½ Liter in 5 Minuten. Bei Interesse bitte an **W. K. Schmidt**, Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Freundenheim
Mädchen
18 Jahre alt, sucht zum 15. Juli
Stellung
bei O. W. W. W.,
Sonderhausen 75
Hauptstraße 48.

Geb. Dame
mit lan. fahren besten
Empfehlungen u. d. i.
Verkreterung
der Hausfrau, auch in
den Fernen Angelegen.
B. 8107 an die Ge-
schäftsstelle.

Zu vermieten
Edle
Sommerwohnung
Dienstadtweg 57
preislich nach
Anspruch.
Sommer.
Besitz angr. 24.

Wagdeburger Str. 12
nahe dem Centralbahn-
hof 3 helle 3-Zimmer-
Wohnung mit
B. 8107 an die Ge-
schäftsstelle.

Mietgefelde
3-Zimmerwohnung
taucht gegen gleiche
oder andere auch nach
gewünscht. Offert unter
K. 1933 an die Ge-
schäftsstelle d. Zeitung.

Kaufmann
1. St. auf Stellen, auch
e. mach. möbl. Zimmer
ab 6. Juli. Anz.
unter N. 2642 an die
Geschäftsstelle d. Zeitung.

**Ein neue
Reifenmaschine**
umlichtheilbar. 10 Pf.
preislich zu verkaufen.
Reichlich bei Ertm.
Kirchenstraße 9.

Für 5 Mark
eine **Flöhenharmonika**
zu verkaufen.
Carlstr. 62
Ertm, 14b.

"Kleine Anzeigen" findet der Geschäft-
besitzer auf jeder Druckanstalt. Besten-
falls. Unsere Drucker haben das Recht auf
eine Fortsetzung in Größe von 10 Worten.

Kaufgefelde
Nähmaschine
auch gratis, zu kaufen
sowie in Offerten unter
K. 2615 an die Ge-
schäftsstelle.
Küchensitz
Kaufmann
1. St. auf Stellen, auch
e. mach. möbl. Zimmer
ab 6. Juli. Anz.
unter N. 2642 an die
Geschäftsstelle d. Zeitung.



Das Ideal für kleine Betriebs-
betriebe, freie Bedienung, — Preis
sonst Maschinen. — Auf Wunsch Skonto,
Monatsraten von M. 7.- bei M. 18.- Anzahlung
u. 10% Zahlungs-Zuschlag. — Verlangen
Schriftprobe und Prospekt mit Annehmungen

Von der Reise zurück
Dr. med. Bilski
Arzt und Geburtshelfer
Reilstraße 14.

Familien-Nachrichten
Die glückliche Geburt
eines
kräftigen Stammhalters
zeigen in dankbarer Freude an
Ferd. Dahme u. Frau
Erlfriede geb. Richter.

Am Sonntag früh verschied
nach kurzem, schwerem Kranken-
lager meine liebe Frau, unsere
gute Mutter, Tochter, Schwieger-
tochter, Schwester, Schwägerin
und Tante
Frau
Minna Deparade
geb. Winter
im 39. Lebensjahre.
Im Namen aller trauernden
Hinterbliebenen
Paul Deparade, Witwe.
Eisleben, den 29. Juni 1925.
Die Beerdigung findet Mittwoch,
2 Uhr, von der Friedhofskapelle
aus statt.

Aus Halle:
Gelesen:
Ballar Wiert und Frau Elfenbeth, in
Joh. — Emil Vogel und Frau Martha
1 Tochter. — Curt Heuser und Frau Rah
1 Tochter.

Edelställe:
Anna Katharina Heße, 75 Jahre. —
Auguste Knode, 76 Jahre. — Willy Heß,
29 Jahre. — Emilie Heß, 32 Jahre.
W. K. Schmidt.

Von auswärts:
Mrs. von Bore
Edelställe:
Hedwig Müller, — Marie Kalla, 6
Jahre. — Frau Heße,
aus Eisleben:
Dr. Paul Otto und Frau Ursula, 2
Töchter. 2 Edelställe:
Fritz Heßler,
Mrs. Delitzsch
Edelställe:
Friede Heßler,
Mrs. Heßler
Edelställe:
Diga Ringel,.
Mrs. Eisleben
Edelställe:
Emil Schürer und Frau Gerda, 1 Sohn,
Mrs. Eisleben
Edelställe:
Gerta u. Peter, Hauptmann a. D.,
1 Tochter. — Ella Heßler, 19 Jahre.

Für die Regenzeit : Regenschirme

Sonnenschirme spottbillig
Regenschirme für Damen, Herren und Kinder
Regenschirme aus strapazierendem Naturstoff u. sehr fester Stoff . . . nur 3 90
Regenschirme mit Futtermal . . . nur 4 90
mit mod. Griff 5 90 farbig, sehr mod. 11 75
Regenschirme Halbseide . . . nur 8 75
Dieselben, moderne Griffe . . . 10 75
farbig, halbseide mit Ripskante modern, 12 teilg . . . 14 00
Stockschirme mit kleinen Webfehlern
Hugendubel-Fabrikat, Halbseide
nur 15 00 nur
Leipzig Str. 98/99
Steinweg 19a

Bitte bestichtigen Sie meine Schaufenster.

Suche für 10. oder 1. Juli ein tücht. Mädchen vom Lande und eine Stütze
M. K. Schmidt, Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Suche ein zuverlässiges Mädchen nicht unter 17 J., in Haus und Feld (Brennerei).
Frau Maria Greiner, Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Stellmacher
Sucht, sucht tüchtige Arbeit in diesem Gewerbe.
Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Elektronenteur
Werbung in ungeklärter Stellung, sucht sich zum 1. Juli zu verheiraten. Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Stellungsgeber
Suche Stellung als Gefährtene für eine oder auch mit anderen Vereinen verbunden. Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Jung. Köchin
wird für im Baden und Einnamen verdient kommen möchte
sucht Stelle
zum 15. 7. Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

1. Sagarbeiterin
Suche Stelle in einer Schriftst. (Schreibe- und Kopierarbeiten) Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Fräulein
sucht im Maschinen- schreibe- und Kopierarbeiten Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Weiße Dame
die alle Hausarbeiten verrichtet, auch kochen kann, sehr handlich und möchte gern einige Wochen auf einem Gut oder in der Landwirtschaft tätig sein und sich dabei in der besten Ruhe des vollkommenen. Gütige Angebote an "Hausbesitzerin" Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

23-Jähr. englische Gräfin
Suche Stelle in einem Hotel als Sekretärin. Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Stellungsgeber
Suche Stelle in einem Hotel als Sekretärin. Off. an Ertm, Unterwerger, Schützen am Meißner, 1.

Zigarren-Spezialgeschäft
im Freihauf Anhalt gelegen, einiges an Stück zu verkaufen. Für Lieberhaber sind 2000 erwerblich. Vermittlung verboten. Angebote unter L. 20541 an die Expedition dieser Zeitung.

Fahrräder
Reifen für alle Arten, Opel, Schleich, Urania, Grockop und and. Marken in jeder Größe und großer Auswahl, Ausfall, Samt, Reparatur, Sperr, Einlagerung neuer Räder bei Rahmen- und -Zugleistungsstörungen.
R. Heß,
Garten- und Maschinenbau, 4. Telefon 8008
Sonderhausen, Str. 60

Schöne Schuhe
zu kaufen, preislich nach Anspruchs.
Besitz angr. 24.

Staubuhr
zu verkaufen, preislich nach Anspruchs.
Besitz angr. 24.



O. V. Borchert
 Gr. Steinstr. 74 Fernruf 1191
 Vornehme Herren- und Damen-Ausstattungen

Vom 1. bis 8 Juli
Saison-Ausverkauf

Anerkannt beste Qualitäten - Niedrigste Preise.

Hallesche Pfännerschaft

Aktengesellschaft, Halle-Seale
 Bilanz am 31. Dezember 1924.

Vermögen		Schulden	
Bergwerkseigentum	1 515 000,-	Aktien-Kapital	6 400 000,-
Grundstücke	440 500,-	Gesetzliche Rücklage	640 000,-
Maschinen, Dampfkessel, u. Betriebsanrichtungen	1 302 000,-	Schuldverschreibungen	609 310,-
Baggeranlagen	914 000,-	Hypotheken und Restkaufverträge	127 044,-
Eisenbahnanlagen	200 000,-	Gläubiger	1 512 751,57
Betriebsgebäude	2 041 000,-	Gewinn	200 425,51
Wohn- und Verwaltungsgebäude	860 000,-		
Wertpapiere u. Beteiligung	97 347,-		
Bestände	366 049,-		
Kasse	24 931,20		
Schuldner	1 729 603,88		
	9 489 531,08		9 489 531,08

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1924.

Verlust		Gewinn	
Allgemeine Verwaltungskosten	461 857,67	Erträge in 1924	1 542 376,89
Steuern und Abgaben	514 969,71		
Abschreibungen	365 624,-		
Reingewinn	200 425,51		
	1 542 376,89		1 542 376,89

Zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 25. Juni 1925 wird der Reingewinn auf neue Rechnung vorgelagert. Eine Dividende kommt nicht zur Verteilung.

Aus dem Aufsichtsrat sind ausgeschieden:
 Herr Generaldirektor Schöffelbaum, Eisenbahn, durch Tod,
 Herr Generaldirektor Dr. Heinhold, Eisenbahn, durch Niederlegen des Amtes.
 Das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrates Herr Geheimrat Dr. Rudolph Dittlich, Leipzig, wurde wiedergewählt.

Neu in den Aufsichtsrat wurden gewählt:
 Frau Wera Gutmann-Herzfeld, Berlin,
 Herr Dr. Karl Rotke, Oberbürgermeister, Leipzig,
 Herr Otto Wolff i. Fa. Otto Wolff, Köln.
 Halle - Seale, den 29. Juni 1925.
 Hallesche Pfännerschaft Aktengesellschaft.
 Der Vorstand: Dr. Ing. Zell.

Zimmowitz
 Deutsches Ostseebad und klimatischer Kurort
 D-Zugstation
 Kälte und warme Sees sowie mediz. u. elektr. Bäd. Waldrichtung. Molkerien. Gute Verpflegung. Näb. Preise Näher durch d. Badeverwaltung.

Bettfedern
 Gegen Stichen, Hautausschläge
 Krampefgeschwür, alte Wunden
 Kräftig empfohlen
 Ritzsch & Co., O. u. M. b. H., Berlin

gegen Schmerzen
 Nerven, Rheuma
 Gicht, Ischias, Gelenks-, Kopfschmerzen
 In allen Apotheken erhältlich.
 12 0/0, Lits., 9,46%, ansonst 7,50%, Ausw. 10/0
 Ad 100 Ampyl

Original-Zeugnisse
 wolle man niemals den Verwechslungsgefahr beifügen.
 In vielen Fällen sind uns die Urheber der Fälschungen nicht bekannt, jedoch wir zur Rückergang solcher Dokumente nichts unternehmen können.

Allgemeine Zeitung
 Angelegenheiten

Ohne Anzahlung auf Kredit

erhalten alle unsere alten Kunden, die ihr Konto beglichen haben, die unten verzeichneten Waren. Sie bieten damit unserer wertvollen Kundenschaft Gelegenheit, ohne große Ausgaben Anschaffungen zu machen. Die einzelnen Raten werden ganz nach Wunsch eingerichtet.

Diese Vergünstigung hat nur bis 15. Juli Geltung
 Die gekaufte Ware wird sofort ausgeliefert

Ohne Anzahlung auf Kredit Damen-Mäntel
 Ohne Anzahlung auf Kredit Kostüme, Damenroben
 Ohne Anzahlung auf Kredit Kleider und Röcke
 Ohne Anzahlung auf Kredit Herren-Anzüge
 Ohne Anzahlung auf Kredit Burthen- u. Knaben-Anzüge
 Ohne Anzahlung auf Kredit Herren-Mäntel
 Ohne Anzahlung auf Kredit Gummimäntel für Damen und Herren
 Ohne Anzahlung auf Kredit Sport-Anzüge, Windjacken
 Ohne Anzahlung auf Kredit Leib- und Bettwäsche, fertige Bezüge, Schlafdecken, Bettzeuge, Saletts.

Karl Klingler
 Halle a. d. S., Leipziger Straße 11, 1. Etage
 Nur 1. Etage Eingang Sandberg kein Laden
 Vertreter: Hugo Dies, Merseburg, Annenstraße 14, partierre

Windhoff-Motorrad
 1. und 2. Sieger in Swinemünder Bäderrennen.
 Ohne Führerschein 0,74/3,5 steuerfrei



Kompr. Wasserkühler.
Generalvertrieb: Mofofa-Ges. m. b. H.
 Seydlitzstraße 2 - Telephon 9145

SAISON-AUSVERKAUF

Damenkleider moderne Formen
 Serie I Serie II Serie III
 Woll- oder Seidenstoff 12.- 19,75 32.-

Strickwesten
 prima Qualitäten 5,90 7,90 8,50 10,50

Damen-Hemden
 gute Stoffe verschiedene Muster 2,90 3,75 4,75

Wäsche - Garnituren
 dreiteilig 14,75 19,50

Hut jugendliche Form 1,90

Hut sehr kleidsame Form 3,95

Hut feine Lisereit-Form 5,50

Hut neuartige flotte Form 6,75

Schickes Woll-musselin-Kleid 15,50
 Crepe de chine-Kleid v. 29,00
 Elegantes Crepekleid 8,50

Adolf Künzel Leipziger Straße 69

Großer Strumpfoverkauf
 Künstliche Seide 1,50 1,90

Karmelitergeist
Amol
 Itbewahrtes Haus- und Einreibemittel
 In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Die Ausführung der Entrostung und des Anstriches der beiden seitlichen äußeren Lieberhanten der Sealebrücke bei Bahnhof Müßen (3400 qm Anstrichfläche) soll ausschließlich der Vierung der Anstrichmittel vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen können im Büro des unterzeichneten Betriebsamtes eingesehen, oder, soweit der Vorrat reicht, gegen porto- und befriedigungsfreie Baureiseunterlegung von 0,60 RM. von hier bezogen werden. Angebote sind verschlossen und verriegelt mit der Aufschrift: Angebot auf Ausführung von Anstricharbeiten bis zum Eröffnungstage: Sonntag, den 11. Juli 1925, vormittags 11 Uhr, nach hier einzufenden. Auftragsfrist: 3 Wochen.

Halle (Seale), den 29. Juni 1925.
 Deutsches Reichsbahn-Gesellschaft,
 Reichsbahn-Betriebsamt 1 Halle,
 Deutsches Str. 32.

Brüder Bienenheiler
 waagrecht sowie in
 Frauen empfohlen
 nach zu den billigen
 Tagespreisen
Fa. Binder,
 Freitag (Baden)
 Hauptstraße 21/22
 Leipzig 1925

Wollwaren
 von Nr. 23 - an
 O. Wroje
 Dr. Sandberg 3
 Leipziger Str. 75

Ganze Haaren od. Vornam,
 Ass. z. Zeichnen von
 Wäsche usw. web.
 (rote Schrift a. wols.
 Bando H. Schnee
 Nachl., Gr. Stein-
 trasse 84.

Leinwand
 aufbewahren
 aufbewahren
 aufbewahren

Sinderklammern
 und Klammern
 für werden von
 kundigen
 (rote Schrift a. wols.
 Bando H. Schnee
 Nachl., Gr. Stein-
 trasse 84.

Der Plan über die Her-
 stellung eines Fern-
 kanals in Straßen
 der Stadt Halle liegt
 von heute ab 4 Wochen
 bei dem Telegraphen-
 bureau hier aus.
 Halle G.,
 27. Juni 1925
 Telegraphenbureau

SOMMER-AUSVERKAUF

Qualitätswaren ausserordentlich billig

Wir bitten um Beachtung der Schaufenster

Weddy-Pönicke & Steckner A. G.

Halle Saale

Leinen- u. Wäsche-
Haus

Leipziger Straße 6

Damentaschen
 sehr billig
 Hugo Kraemann
 Nr. Schmeerstraße
 Lederwaren-Haus

**Speisezimmer,
Herzenerzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen und
Einzelmöbel**
 in Konkurrenzlosen
 Preisen bei
 Bötdorfer,
 Züchermühle,
 Gr. Ulrichstr. 51 S. II.
 Einanga C. T. Boffant,
 3 Tre. r. H. Ein.
 Reimann
 Qualitätsarbeit!

Warzen
 Gefährliche Infektion
 Schmerz u. marbenlos
 Institut „Sata“
 Gr. Ulrichstr. 47. I.

**Unentgeltlich
geschriebene
Inferate**

Nach einer Reihe
 gerichtlicher Urteile
 braucht für Fehler
 in einer Zeitung,
 welche infolge un-
 terschiedlichster
 Manuskripten ent-
 stand, sind keine
 Entschädigungen
 zu zahlen. Das
 Reichsgericht ging
 hierin von der An-
 sicht aus, daß eine
 Zeitung, welche man
 einer Zeitung aus-
 sendet, demnach ge-
 schrieben ist und für

Saison - Ausverkauf

Hemdentuch	95, 85, 65	48	Pt.
Bettkattun, 80 cm breit	1.10, 95	85	Pt.
Linon, 130 cm breit	1.45	M.	
Musselin	1.10, 95, 85	68	Pt.
Woll-Musselin	3.50, 2.95	2.25	M.
Musselin-Kleider	6.50, 5.75	3.95	M.
Kasacken		2.95	M.

Ein Posten Wäsche mit kleinen Fehlern

Damen-Hemden	von 95	Pt. an
Schürzen-Satin u.- Water	von 75	Pt. an
Herren-Sport-Hemden, grün	2.75	M.

Fritz Mösenthin

Halle, Burgstr. 1

Bei Einkauf von 5 M. 1 Luftballon

Ab morgen, den 1. Juli beginnt mein Saison - Ausverkauf

und gibt anlässlich der Räumung meiner großen Lagerbestände die
 seltene Gelegenheit zu
 außergewöhnlich billigem Einkauf

Bettenhaus Kl. Ulrichstr. 2 für	Rinderwagenhaus Rinderstraße 3 für
Metal-Bettstellen von 18.- an	Rinderwagen von 46.- an
Holzbettstellen . . . 27.-	Klappwagen . . . 15.-
Rinder-Bettstellen . . . 17.-	Stubenwagen . . . 11.-
Federbetten . . . 18.-	Puppenwagen . . . 9.-
Bettfedern . . . 1.50	Selbstfahrer . . . 11.75
Inlets u. Dreile . . . 14.-	Roller . . . 3.50
Stepdecken . . . 70.-	Rinderbetten . . . 17.-
Daunendecken . . . 8.50	Rinderstühle . . . 1.60
Patentmatratzen . . . 10.50	Rinderfische . . . 7.-
Rüflegematratzen . . . 45.-	Schutzgitter . . . 13.75
Roßhaarmatratzen . . . 90.-	Rinderpulve . . . 24.-
Chaiselongues . . . 45.-	Schutzgürtel . . . 1.50
Bett-Chaiselongues . . . 90.-	Tragsitze . . . 3.50

Bruno Paris.

Fachmännische Bedienung.

Obstverpackung.

Der Gartenbauverein an den Straßen
 Heidenfeldweg und Reben-Gasse führt
 Sonntag, den 4. Juli, nachm. 6 Uhr,
 in der Gemarkung von Sandb. Obhöhe öffent-
 lich meistbietend in Packung zu
 Heiden. Der Gemeindevorsteher,
 Trübe.

Patentanwaltsbüro Sach.

Leipzig, Brühl 2.

Robeco - Fahrräder

sowie
 Reparaturen jeglicher Art
 billigst.

Sachs. - Thür. Radio- u. Fahrrad-G. m. b. H.
 Magdeburger Straße 13a

Reklame

ist das Schwungrad der Wirtschaft!
 Der lebende und denkende Geschäfts-
 mann wird deshalb inzerieren.

Suzerne, Thür. Wiesenheu

neuer Ernte liefert in Säcken, Fuhren
 und einzelnen Feinern
 Friedrich Brandt, Fournagehandlung,
 Sileser Gasseweg Tel. 1260

Sensationell!

find die Entschädigungen
 für das Jahr 1925.
 Bestellen Sie noch heute
 die „Sukunf“ mit
 den besten Entschädigung-
 s-Mark 1 - Geburts-
 datum angeben!
 Alfred R. O. Schmidt,
 Berlin 1053
 Schönebergstraße 34.

Günstige Damenkleide

Korsetts
 empfiehlt
 O. Schöneberg,
 Gr. Steinstr. 84.

Die Eiberrfettfäße

31 - 39, 69
 Dampfstraße
 Neuburg.



Generalvertreter und Lager
Müller & Trepper
 Inh.: H. Trepper.
 Telefon 4548. Steinweg 39.

Für die Reise Sport-Stiefel



Schuhhaus Dietze

Große Steinstraße 13.



Bubis Erlebnisse und Streich.

Heute drückt sich Bubi in der Küche herum, stichert
 allen Winkeln und guckt neugierig in jeden Topf.
 Denn nicht sieht er die soeben gebakten Gans stehen. I-
 schöne Fertigkeit trotzdem! Bubi hat aber Bubi kann in-
 begreifen, warum die Gans in kaltem Zustand nicht eben-
 staut wie frisch. Dem will er abhelfen, und schnell er-
 schlossen benötigt er die langen, Abwascher der Köch-
 wet die Brillant-Creme Bido zu machen. Ne erntet die G-
 schen höchsten Hochjanz. Er wusste eben, dass der Sch-
 witz Bido nach dauerhaften Hochjanz erzeugt, weil
 nicht abfrischt.
 Für Ihre Schuhe gibt es nichts Besseres, denn B-
 macht das Leder weich und geschmeidig, ist leicht aus-
 sparsam und praktisch. Für jeden guten Schuh unentbe-
 rlich. Kaufen Sie deshalb nur Bido und merken Sie s
 Bido Terpentinfett-Creme
 Immer für die Schuhe nehmen.
 Biddwerk, ehem. Fabrik, Schwennungen a. H.

Akkumulatoren

Ladestation und Reparatur-Werkstatt
 Vertretung der Varis Acc., G. m. b. H.
Allgemeine Gas-A.-G.
 Fernruf 5054 Gr. Ulrichstr. 34

1 ist sicher!
 Im Spezialgeschäft
 kauft man immer am billigsten!
Windjacken
 14,- 13,- 16,50 18,50 24,- 22,- 25,-
Fritz Freitag, Halle S.
 Golestraße 29. Tel. 3116.

Mein Saison-Ausverkauf

beginnt morgen, Mittwoch, den 1. Juli, vormittags 9 Uhr

G. Assmann

Man sehe die Fenster

Das Haus der Herrenmoden

Man sehe die Fenster

Thalia-Theater.
Heute Dienstag 8 Uhr
Die Frau ohne Kuß
Musikal. Lustspiel von R. Keller.
Musik von Walter Kollo. Spiel-
leitung: Paul Herlt. Musik Lei-
tung: Leo Schönbach. In den Haupt-
rollen: Annie Künze, Hans-Joachim
Laugwitz, Paul Herlt, Emil Schroers,
Helmuth Erdmann
Mittwoch 8 Uhr
„Die Frau ohne Kuß“
Donnerstag 8 Uhr
**Meine Frau die Holschau-
spielerin.**

Zoo.
Mittwoch, den 1. Juli, nachmittags 1/4 4 Uhr
Eröffnungs-Vorstellung
John Hagenbeck's
Singhalesen-Schau
37 Personen, 3 Elefanten, 4 Zebus, Schlange-
schwörer, Teufels- und Tempelzerstörer, Zauberer
Handwerker: Mattenweber, Messingarbeiter, Topfer,
Maler, Ebenholz- und Elfenbeinschnitzer usw.

Kurhaus Bad Wittekind
Mittwoch, den 1. Juli 1925
Brunnenfest
1 Uhr großes Festessen
Anmeldung, nimmt entgegen: Paul Zschejge, Fernr. 6265
Von 5 Uhr an
TANZ
Im Saal Kapelle Wenskat.
Donnerstag, den 2. Juli, abends 8 Uhr
Gesellschaftstanz
Kapelle Wenskat.

Hofjäger
Morgen Mittwoch, nachm. 7 1/2 Uhr
Freikonzert
Abends 8 Uhr
Gr. Garten-Extra-Konzert
ausgeführt vom Görlich-Orchester
unter ständiger Mitwirkung der
Hall. Männerchorleitung v. 1906
Ltg. Chormeister Albert Becker
Einlaß 25 Pf.
N.B. Donnerstag Abend
KONZERT
der Allen Deutschen.

Auswärtige Theater:
Neues Theater in Leipzig
Mittwoch, 1. Juli, 7 1/2 Uhr
Altes Theater in Leipzig
Schloß bis 11. Juli
Operetten-Theater in Leipzig
Mittwoch, 1. Juli, 8 Uhr
Stadttheater in Städtgen
Mittwoch, 1. Juli, 7 1/2 Uhr
Städtisches Theater
Mittwoch, 1. Juli, 8 1/2 Uhr
Der Sam um die Liebe
Deutsches Nationales
Theater in Belmer
Mittwoch, 1. Juli, 7 1/2 Uhr
Ein Sommertraum

KOCH'S
Kunstler-Spiele
„Bunte Bühne“
Heute
Abschiedsfeier
sämtlich Künstler
und Ehrenabend
1. das erfolgreiche
Schönheitsballlet
»Bacchanale«
Ab morgen
Die Konkurrenz-
losen
Juli-
Darbietungen
wovon man spricht!
Erstklassige
Bewirtschaftung!

BAD WITTEKIND
Mittwoch, den 1. Juli
Brunnenfest
Sinfonische Morgenmusik 7,7-1/8 Uhr
Festessen Mittag 1 Uhr
ab 4 Uhr nachm. Festkonzerte
mit verstärktem Orchester (50 Musiker).
Abends:
Festbeleuchtung des Konzert-Gartens und
Illumination des Parkes und der Terrassen.
Ab 8 Uhr
der Frühlingskapelle.

Saalschloß-Brauerei
Mittwoch, den 1. Juli 1925, 8 Uhr
GROSSES
REICHSWEHR-KONZERT
der Reichswehrkapellen III. Btl. Infanterie-Regt. 12
und Pion-Batl 4 Magdeburg.
Leitung: Obermusikmeister Bächner.
Motto:
Preußisch-deutsche Armeemusik
durch 5 Jahrhunderte
PRACHT-FEUERWERK
F. a. Gebr. Pfeifer & Bock-Gröllwitz.
Eintritt einschl. Programm 1.— Mk. (auch für Nicht-
mitglieder) Vorverkauf: Hothorn, R. Koch u. BVB
sowie an der Abendkasse.
Bühnen-Volksbund

Städtischer Verein für
drahtliche Mithras
Vermählung
am 7. Juli abends
8 1/2 Uhr nächtlich im
Ravennapark
E. D. Gedächtnis-
wahl des Staatsbühnen
— Mitwirkenden.
Der Vorstand,
D. Faustleiter

Hoydrich-
Konservatorium
Mittwoch, den 1.
Juli, abds. 7 1/2 Uhr
250. Musikau-
führung.
Karten 12.— und
3.— 4 Uhr im Kon-
servatorium,
Güthenstr. 20

Kurhaus Bad Wittekind
Heute Dienstag, abends 8 Uhr:
Abschiedskonzert
der Maria Günzel-Dworski
Beethoven-Wagner-Abend
unter Mitwirkung
des Hall. Sinfonie-Orchesters
Eintritt 50 Pf. Abonnenten frei.

Promenaden - Kaffeehaus
(gegenüber dem Leipziger Turm)
Inhaber: Gottl. Regeter.
Von heute ab Anstich:
Münchener Hofbräu
aus dem Königl. Hofbrauhaus,
München.
Hell- u. Dunkel Export
Außer dem Hause:
Hofbräu-Flaschenbier
Orig.-Abfüllung der Hofkeller, München.
Täglich Künstler-Konzerte.

Fahrräder - Nähmaschinen
Sprechapparate - Platten
Herm. Prophete, Oleariusstr. 5
an der Hallmarkttreppe. Tel. 8052. Teilzahlung gestattet

Auf
nach Schweden!
Das ideale Touristenland
im Sommer und im
Winter
Nähere Auskünfte,
Fahrkarten usw.
durch
Schwedisches Reisebüro
Amtl. Reisebüro der Schwedischen
Staatsbahnen
BERLIN W 8
Unter den Linden 22-23
sowie durch
alle größeren Reisebüros

Weinberg
Mittwoch, den 1. Juli
4 Uhr:
Grosses
Militär-Konzert
Pers. Leitg. Obermusikmstr. Steuer
Eintritt 80 Pf.
Im Saal: Beginn 8 Uhr. Eintritt frei.
Die konkurrenzlose
Tanzveranstaltung
Donnerstag, 2. Juli, 4 Uhr:
Ensemble-Konzert. Eintritt frei.
Freitag, 3. Juli, abends 8 Uhr:
Kabarett-Abend im Garten.
Leit. u. Veranst. Artisten-Börse.

Felze
Sommer-Ausverkauf
zu ganz besonders billigen Preisen!
Alles, was die kommende Saison Neues und Geschmacksvolles bringt,
bringen wir Ihnen schon heute. Unser Lager ist bereits ideallos sortiert
und bringt eine ganz bedeutende Fülle und Auswahl. Unsere Preise sind
so bekannt niedrig, daß wir nicht besonders darauf hinweisen müssen.
Daher die im Sommer eher so wie so noch viel vorrätiger haben, ist
genügend bekannt, und weibliche Damen machen von diesem Ver-
kaufstage stets Gebrauch — Hier unsere Preise:

Mark	Mark	Mark	Mark
20 Am. Daube	100 Tibet weiss	45 Weissste	15
105 Fuchs	43 Tibet blau	81 Felle	39
100 Zobelmaul	30 Herzwahl	104 Felle schwarz	20
70 Hermelin	39 Stunkwalaby	39 Felle braun	20
58 Am. Opusum	50 Silberwölfe	154 Felle schwarz	20
51 Herzwahl	50 Eski Fob.	119 Fellehell	100
70 Skunkopossum	56 Silberwolf	100 Fellehell	100
52 Silberopossum	56 Pelzweib	73 Ringelkittschote	30
50 Austr. Opusum	60 Balkenwölfe	73 Ringelkittschote	30
110 Tasm. Opusum	50 Fott Lohse	427 Kittschote	100
80 Rangkassum	71 Zobelmaul	52 Stiel u.	100
60 Palm sat.	83 Castorete	8 Silberwölfe	100
45 Zobelmaul	14 Polg. Gaster	10 Kastorwölfe	200
850 Echt Shams	85 Feh im	13 Renette schwarz	140
800 Stenkegal	83 Zobelmaul	23 Silber weiss	100
50 Herzwahl	78 Silberwölfe	28 Silber weiss	140
39 Stielmaul	89 Wolfswang	20 Schiras-Parasol	200
22 Stiel u.	85 Herzwahl	27 Papst-Sie-jees	400
150 Silberwölfe	78 Squirrel	21 Persische schwarz	240

Magazin Kleinschmieden 6 **zum Plau** (Ecke Gr. Steinstr.)
Halle a. S. **Stuttgart.**

Ottobeuren im Allgäu
660 m über dem Meer, mit berühmter
Hendelklinikarabell (deutsches Eskorial),
Ges. v. Bnd. 164
Für Ruhe- und Erholungssuchende im
Gasthof z. Post Pension von 4.50 Mk. an.
Reichlich gute Verpflegung, Billard, Bode-
gelassenheit, Autovergabe, Telefon 46,
Näheres durch
WITWE HOPS
Besitzerin.

Fahrräder
bei besserer Umkleung und bequemem
Steuerrahmen. Gutes Rahmenmaterial,
sehr gezeichnet und gut.
D. Kilian
— Große Brunnenstraße 15 (Berkstatt) —

Große Auswahl
in
MOBEL
Büfett-Anrichten,
Speisezimmermöbel
und Stühle, Herrenzimmer-
Tische, komplette Speise-
zimmer, Herrenzimmer,
Schlafstuben und Küchen,
einzelne Küchen-Buffets
verkauft sehr billig!
Max Jungblut
Albrechtstraße 37.



Stadttheater.

„Meine Frau die Hofstaatspielerin“.

Das Stadttheater ist für den Rest der Spielzeit 12. Juli in das Schauspieltheater übergeben...

„Meine Frau die Hofstaatspielerin“, ein Lustspiel von Alfred Möller und Vorbar S a a s...

Darunter von England hat es in Szene gesetzt und selbst die Rolle des verdorrten Junggelehrten Strupp glänzend gemalt...

Speziell chronische Verstopfung beilegen Sie durch die rein pflanzlichen Herber-Kerne...

theaters nicht von heute auf morgen durch neue ersetzt werden sollen...

Stadttheater. Am heutigen Dienstag Eröffnung der multifunktionalen Lustspiele „Die Frau ohne Kuß“...

Philharmonische Konzerte 1923/24. Dr. Georg Göhler, der Leiter unserer Philharmonie...

Ein großes Reichswehr-Militärkonzert findet am Mittwoch, 1. Juli, 8 Uhr abends...

1. Kaiserliches Konseratorium für Musik, Theater, Lehrberuf (Dir. Seebardt). Die 250. Musikaufführung findet Mittwoch, den 1. Juli...

1. Kaiserliches Konseratorium für Musik, Theater, Lehrberuf (Dir. Seebardt). Die 250. Musikaufführung findet Mittwoch, den 1. Juli...

Enjembeldpiel. Lehrer und reifere Studierende der Anstalt sowie der Direktor sind die Vortragenden...

79. Religiöse Orgelmusik in der Marktkirche morgen, Mittwoch, 6 1/2 Uhr. Nordische Orgelmusik. Eintritt und Programm frei.

Brombeuer-Kaisertanz. Von heute ab Antritt des Münchner Hofpaua aus dem Agl. Hofbrauamt München...

Auf dem Weinberg findet Mittwoch, 4 Uhr, Militärkonzert statt mit anschließendem Langabend.

Soflager. Mittwoch, nachm. 5 1/2 Uhr. Freizeitsport, abends 8 Uhr großes Garten-Erntefest...

Vab Wietina. Morgen Mittwoch, 1. Juli, Brunnentanz, 7 1/2-8 1/2 Uhr. Einmalige Morgenmusik...

Von einem Veronesenatwagen wurde gestern mittags an der Ede Magdeburger- und Forter Straße ein Schüler umgefahren...

Wetternachrichten

Mitteilungen des Reiches von heute werden unter dieser Rubrik am erscheinenden Freitag von 9 bis 10 Uhr abgelesen...

Reichliche Väterländische Verbände Halle. Alle Mitglieder der vaterländischen Verbände...

Stahlhülft. Band der Frontsoldaten, Kriegsgenossen. Der Band hat 3000 Karten...

Reisebericht. Die Reise nach Ostpreußen am kommenden Sonntag wird mitgeteilt, daß der Preis...

Donnerstag, 2. Juli, abends 8 Uhr. Orgelmusik in der Marktkirche...

Berein der Schützengilde-Offiziere. Monatsversammlung am 1. Juli, abends 8 Uhr...

Geistliche. Sonntag, 2. Juli, Vesperung nach St. Anthon-24. Androsberg. Abfahrt 6 1/2 Uhr...

Polstbühne. Für die Kinder der Polstbühne sind beim Sommerfest am Freitag, 2. Juli...

Geschäftsverkehr.

Die Baronausschüttung, die vor kurzem in Berlin stattfand, möchte beim Besucher der endlos langen Reihen von Schreibröhren...

Wasserstände

Table with 2 columns: Station name and water level change. Includes entries like Großh., Verden, Salze, etc.

Wer später kauft - kauft teurer

weil wir in unserem Ausverkauf die Preise aller unserer Waren gewaltig, teilweise unter die Hälfte des früheren Preises herabgesetzt haben

Large graphic with text: Ausverkauf, 10% Rabatt gewähren wir auf alle nicht herabgesetzten Gegenstände

- Herren-Kleidung: Sacko-Anzüge, Herren-Sacco-Anzüge, Herren-Sport-Anzüge, Herren-Gummimäntel, Herren-Loden-Mäntel, Herren-Sommer-Mäntel und Paletots. Sommer-Kleidung: Herren-Waschjoppen, Herren-Lodenjoppen, Windjacken, Brecheshosen, Herren-Hosen, Sport-Strickwesten. Knaben-Wasch-Bekleidung: Schlupf-Blusen, Kieler Bluse, Schlupf-Blusen-Anzüge, Kieler Anzüge, Spielanzüge u. Russenkittel, Sporthemden u. Sportblusen. Knaben-Stoff-Bekleidung: Schul-Anzüge, Sport-Anzüge, Schlupf-Blusen-Anzüge, Kittel und Einknopf-Anzüge, Manchester-Anzüge, Leibchen u. Kniehosen. Herren-Wäsche: Sporthemden, Sporthemden, Oberhemden, Herrengarnituren, Einsatzhemden, Serviteurs m. Kragen, Taschentücher, steife bunte Kragen. Herren-Artikel: Binder, Binder, Hüte, Strohhüte, Hosenträger. Damen-Wäsche: Damen-Hemden, Damen-Hemden, Knie-Beinkleider, Knie-Beinkleider, Untertailen, Untertailen, Prinzessröcke, Nachthemden. Damen-Strümpfe: Damen-Strümpfe, Damen-Strümpfe, Damen-Strümpfe, Damen-Strümpfe.

Halle am Markt



GROSSER JUNGERMANN AUSVERKAUF

Gewaltige Posten	Gewaltige Posten	Gewaltige Posten
Baumwollwaren	Damen-Hemden	Schürzen
Hemdentücher griffige Qualitäten Meter 68	Damenhemden mit Träger u. doppeltem Hohlsaum und Lanette Stück 1,25	Damen-Jumper-Schürzen blau-weiß gestreift Stück 1,25
Linons bewährte Qualitäten Meter 69	Damenhemden gestickt mit Träger u. Hohlsaum Stück 1,65	Damen-Jumper-Schürzen Dirndl-Muster Stück 88
Bettzeuge gebäumt Meter 69	Damenhemden gestickt, mit Träger u. Hohlsaum, prima Qualitäten Stück 2,25	Damen-Kassack-Schürzen Dirndl-Muster Stück 1,50
Bettzeuge kariert Meter 85	Damenhemden Achselabschluss m. reicher Stickererei Stück 2,85	Tändelschürzen weiß mit Stickererei Stück 98
Hemdenbartheute gestreift Meter 68	Damennachthemden gestickt Stück 3,50	Mädchenschürzen aus guten Waterstoffen Stück 95

Gewaltige Posten	Gewaltige Posten	Gewaltige Posten	Gewaltige Posten
Waschstoffe	Kleiderstoffe	Gardinen	Herren-Artikel
Musseline 76/78 cm breit, große Musterauswahl 39	Blusenstreifen 70 cm breit, 95	Scheibengardinen Stück 45, 39	Weiche Kragen aus Piquet Stück 80
Zephyrs für Oberhemden, 70/80 cm breit, beste Fabrikate Meter 85	Cheviots doppeltreift, schwarz u. marine Met. 1,20	Gardinen Stückware Meter 85, 66	Bunte Oberhemden mit Kragen Stück 5,50 4,95
Proffés 70/100 cm breit Karos u. Streifen in vielen Mustern Meter 1,25	Plaid-Karos 90/105 cm breit Meter 1,50	Künstler-Gardinen Garnitur, 3 teilig 4,25 3,75	Selbstbinder gestreift Stück 68
Schweizer Seidenbatiste weiß, 76/100 cm breit Meter 1,05	Kammgarn-Cheviots 128/130 cm br., beste Qual. Met 2,90	Madras-Gardinen Garnitur 7,50 5,50	Selbstbinder aparte Streifen Stück 1,90
Wasch-Crêpes große Musterauswahl Meter 1,50	Popelines 100 cm breit, in vielen Farben Meter 2	Etamine-Stores Stück 3,50 2,65	Schleifen jeder moderne Farben Stück 88 28

Gewaltige Posten	Gewaltige Posten	Gewaltige Posten	Gewaltige Posten	Gewaltige Posten
Kinder-Mützen	Damen-Hüte	Konfekt. Weißwaren	Damen-Blusen	Damen-Kleider
Schweiser aus Satin u. Rips Stück 55, 45	Jugendliche Hüte m. leucht. Garnit. Stück 1,25	Bubl-Kragen aus Batist u. Rips Stück 45 38	Frauen-Blusen a. Batist, in marine und schwarz Stück	Sommer-Kleider aus moderfarb. Voile, gemust. Stk.
Pompon-Mützen aus oocroostart. Stoff Stück	Blumen-Hüte moderne Formen Stück 2,75	Bubl-Kragen mit Jabot Stück	Badisch-Jumpers aus Zephyr, mod. Streif Stück	Sommer-Kleider aus Musselin-Limit, viel. Farb. Stk.
Pompon-Mützen aus Rips u. leinart. Stoff Stk.	Frauen-Hüte m. Bort, Bandgarn. Stück 3,75	Rundkragen weiß und farbig Stück	Kassads a. heller Wasch- Crêpe, entzück. Streif Stück	Haus-Kleider a. Zephyr, mit lebhaften Streifen Stk.
Pompon-Mützen aus Frotté, farbig Stück	Gr. Rund-Hüte m. Blum. u. Band schick garn Stück 3,75	Spachtelkragen Stück	Kassads Frottéstreifen, schick verarbeitet Stück	Sommer-Kleider aus Voll-Voile schw.-weiß gem. St.
Konstoid. Zipfmützen Stück 58, 48	Badisch-Hüte mit reix. Garnituren . Stück 1,50	Westen aus Rips Stück	Kassads aus Foulardine, moderne große Muster Stück	Sommer-Kleider aus prima Frotté, mod. Streif. Stk.

Regenschirme für Damen und Herren Stück 2,90

Gewaltige Posten	Damen-Mäntel
Sommer-Mäntel	aus leichten Stoffen, nette Back- fischform Stück 4,50
Sommer-Mäntel	aus Covercoat, in guter Ver- arbeitung, m. Biesenslepperei Stück
Sommer-Mäntel	aus reinwoll. Cheviot, in vielen modernen Farben Stück 12,50

Ledergürtel
geflecht
Stück 12,-



Hußblanca
6teiliges Figural
Figural 15,-

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Neues vom Jage

Zeppelinsflug nach Asien?

Nach einer Meldung aus Stockholm erklärte Dr. Sven Hedin in einem Interview, daß er Vorbereitung treffen, um mit einem Zeppelinflug die noch unbefluteten Gebiete Amerikas zu erforschen. Er sei überzeugt, daß der Plan sich in die Wirklichkeit umsetzen lasse. Zu diesem Zweck hat er bereits mit Dr. Egon Schön in Verbindung getreten. Bevor die Unternehmen verwirklicht werden könnte, müßten natürlich noch manche Probleme gelöst werden unter diesen befinden sich auch gewisse Klaukeln des Verfallers. Zeppelins, die sich mit dem Plan von Zeppelin-Luftschiffen befaßt. Dr. Egon Schön ist der Meinung, daß mit dem Luftschiff zunächst leichtere Fahrten in die Polarregion gemacht werden sollen. Diese würden vielleicht unter direkter Aufsicht Hedinens im Sommer 1927 stattfinden. Man wolle in Asien dem Umfange nach vorrücken, daß man Japan, Korea, Sibirien, sowie Nebel zu überlegen haben werde. Endlich erklärte Dr. Egon Schön, daß die Hauptbestimmung für eine eventuelle Mitarbeit bei dem Flug sei, daß Dr. Egon Schön die Führung des Luftschiffes übernehmen würde.

Amundsen's Pläne.

Die norwegische Zeitung „Aftenposten“ hat Amundsen's radiotelegraphisch interviewt. Aus den Antworten Amundsen's geht hervor, daß Amundsen zunächst eine Vertragsreise nach Amerika unternimmt. Elsworth besitzt sich sofort nach Amerika zurück, Miller beginnt und Expeditionen werden ebenfalls Vorträge in Amerika halten. Der norwegische Luftfahrverein wird die weitere Verfügung über die von Amundsen bei dem Volstag benutzten Maschinen treffen. Ueber die Ausflüchten der Ringer in arktischen Gegenden erklärte Amundsen: „Für meine Streifen ist der Flug mit dem Zeppelin unter Gesehwärtsfliegen, wie wir sie vor Augen hatten, zu gewagt. Das Programm bereite ich mir als nächstes an. Ich werde mich mit dem Start annehmen. Amundsen ließ die Frage, ob er in nächsten Jahre die Fahrt des Zeppelins mitmachen werde, unbeantwortet. „Aftenposten“ bewies, daß man dies dahin auslegen konnte, daß die Gerüchte über eine Zusammenarbeit zwischen Amundsen und Dr. Egon Schön etwas Wahres ist.“

Der norwegische Staatsrat hat beschlossen, die Nationalbestimmung, die Roald Amundsen früher für seine Verträge um die geographische Polarforschung ausstellen ließ, von 12.000 Kronen jährlich auf 12.000 Kronen zu erhöhen.

Das rheinische Bundeslängereis.

350.000 Zuschauer und 25.000 Teilnehmer. Das große rheinische Bundeslängereis in Köln war für das ganze Rheinland ein Festfest im wahren Sinne des Wortes. Ueber 42.000 Mitglieder gehören dem rheinischen Sängerbund an. Festlich waren in Extrazügen nach Köln gekommen. Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einem Begrüßungsconcert am Sonnabend, dem Sonntag vormittag die Weihe des neuen Banners folgte. Zahlreiche Ehrenmitglieder waren anwesend, darunter der preussische Hofkapellmeister Hirtzfelder, Ministerialdirektor v. Tendam, Oberpräsident Fuchs und Oberbürgermeister Dr. Wdenauer. Am Nachmittag bewegte sich der umgebende Festzug der Sängere durch die Stadt. Es war der größte Zug, den man seit Jahrzehnten im Rheinland gesehen hat. Die Zahl der Teilnehmer betrug über 25.000. Der Vorbeimarsch dauerte über eine Stunde. Noch richtiger war die Zahl der Zuschauer, die man vorzüglich auf der Terrasse des Hofhotels am Konzertplatz, das von über 15.000 Sängern besetzten wurde.

Theaterbrand in Düsseldorf.

Im großen Saale der Vereinigten höchsten Theater in Düsseldorf brach Montagsmorgens gegen 8 Uhr durch Benzinzündung ein Brand aus, dem zwei Personen zum Opfer fielen. Eine Truppe hatte zum Verleihen eine größere Menge Benzin beschafft. Vermuthlich bildete sich durch das Reiben der benzingertränkten Verleihen

Schweres Erdbeben in Amerika.

San Francisco, 30. Juni. (Funfdruck.) Ein Erd- und Seebeben richtete in Santa Barbara großen Schaden an. Zahlreiche Gebäude stürzten ein. Es wird auch ein beträchtlicher Verlust an Menschenleben befürchtet. Das Wilmington- und das Cabilloteh liegen in Trümmern. Aus dem Erdbeben traten heisse Quellen hervor und die Staubwolken plühten, wodurch die Stadt zum Teil überdeckt wurde.

Eine spätere Meldung besagt, die Verbindung mit Santa Barbara wäre sofort durch das Erdbeben getrennt worden, aber dürftige Nachrichten sind doch durch. Die meisten Gebäude an der Sierrastrasse, der Hauptverkehrsstraße der Stadt, wurden zerstört, und gewaltige Flutwellen richteten den Meeresschutz herüber. An zwei Stellen brach Feuer aus, das aber alsbald im Keime erstickt werden konnte.

Newport, 30. Juni. Der Schaden, den das Erdbeben in Santa Barbara anrichtete, wird auf zehn Millionen Dollar geschätzt. Bislang sind mehr als 300 Verletzte festgestellt worden. Die Kirchen, Stadtgebäude, katholische Kirche und das Rathaus sind zerstört. Wasser-, Petroleumbehälter und Gasometer stürzten ein. Durch das Erdbeben sind Schienen in einer Ausdehnung von acht Meilen in Mitleidenhaft gezogen worden. Das Erdbebengebiet erstreckt sich über einen Landstreifen

Elektrizität, die die Entzündung hervorrief. Zwei Fabriken wurden zerstört, eine leidet und eine andere schwer verletzt. Dadurch hat der wachstümliche Feuerwächter verlangt, daß das Wasser auf der Straße vorgegeben wurde. Ein großes Unglück verhielt worden. Die Wassertische und die Kassenräume sind vollständig ausgebrannt. In beiden Theatern sollen die Wasserleitungen aus.

Generalversammlung des Evangelischen Bundes.

Ende voriger Woche fand die 29. Generalversammlung des Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen aus ganz Deutschland in Königsberg statt. Am Freitag wurden evangelisch-kirchliche Angelegenheiten in Sonderheiten erörtert, darunter auch die Frage der Ausgestaltung der kirchlichen Präzis, der Mitgliede, des Kantonsrats, der Abwehrkraft gegen Seiten. Freitagabend fand im großen Saale der Stabkirche ein Begrüßungsabend statt. Professor Heinde begrüßte die Gäste im Namen des Zweigvereins Königsberg des Evangelischen Bundes. Er erinnerte daran, daß vor 400 Jahren die Reformation in Dithmarschen durch die Predigt des H. Staben, verordnetenortlicher Schwarz hielt, im Namen der Stadt Königsberg und der Königsberger Bürgererschaft ein Begrüßungsantrage.

Schweres Autounglück.

Kassel, 29. Juni. Nach einer Meldung des „Kasseler Tageblattes“ aus Dillenburg verlagte bei der Probefahrt eines mit 30 Kindern und einigen Frauen besetzten neuen Kraftwagens in Burbach an einer Kurve das Steuer und zugleich die Bremse des Wagens. Der Wagen raste in einen Garten, rief hier ein Gartenhaus und rannte dann mit voller Wucht gegen ein Hauswand dieses zweiten Hauses, wo er stehen blieb. Der Führer des Wagens trug schwere Verletzungen davon und liegt lebensunfähig im Krankenhaus. Viele Kinder wurden schwer verletzt. Zahlreiche Kinder trugen Armbrüche davon.

100 Jahre Eisenbahn.

Zur Feier des hundertjährigen Bestehens der Eisenbahn werden sich im Laufe dieser Woche Eisenbahner aus 32 Ländern, die zurzeit anlässlich der Internationalen Eisenbahnkonferenz in London weilen, nach Darlington (England) begeben. Auf der 32 Kilometer langen Strecke zwischen Station und Darlington legte im Jahre 1825 George Stephenson den ersten Eisenbahnzug in Betrieb. Er bestand aus einer Lokomotive und 84 Personen und Güterwagen.

von 15 Meilen südlich und 16 Meilen nördlich von Santa Barbara. Die Verwaltung der South-Pacific-Railroad berichtet, das Erdbeben in Santa Barbara habe über 65 Tote als Opfer gefordert. Eine andere Meldung sagt, daß bei der Zerstörung des Harringtonhotels 7 Menschen umgekommen seien.

Newport, 29. Juni. (Funfdruck.) Heute früh um 6.43 Uhr wurde in Los Angeles ein heftiges Erdbeben wahrgenommen. In einigen Stadtteilen gerieten die Gebäude in hartes Schwanken. Schaden wurde indessen nicht angerichtet.

Erdhölse in ganz Westamerika.

Washington, 29. Juni. Die Staaten Montana, Wyoming, Oregon, Washington und Idaho wurden am Sonnabend, spät abends, Montags nochmals am Sonntag nachmittag vom heftigen Erdbeben heimgesucht, die einen in die Millionen gehenden schweren Materialschaden anrichteten. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu verzeichnen. Zahlreiche Gebäude wurden durch Bergflammen zerstört, die Eisenbahnverbindungen sind teilweise unterbrochen worden. Ein Tunnel für die Straße ist in dem berühmten Yellowstone Park zerstört worden. In mehreren Städten und Dörfern wurde Vieh getötet.

Schon wieder ein Opfer Tut-ench-Amuns!

Übergläubige Gemüter werden mit nicht geringem Schauer vernommen, daß der Pharao Tut-ench-Amun im Begriff steht, sich ein neues Opfer zu holen. Als Howard Carter seinen Originalbericht über die Entdeckung des Königsgrabes schrieb, hatte der tote Negerkönig schon sein erstes Opfer in der Gestalt des Endehers selbst, Lord Carnarvon, gefunden, der an dem 5. des giftigen Moskito's, das ihm durch die Gattin, Lady, übergeben wurde, am 5. des Morgens an dem Ort, wo er sich befand, starb. Lady Carnarvon, die sich nach dem Tode ihres Gatten mit Colonel Densington verheiratet hatte, wurde nicht nur kurz darauf in einem der unglücklichsten Standesverhältnisse verheiratet, die England je gesehen hat; vielmehr geht jetzt durch die Presse die Meldung, daß die reiche Lady infolge der Verschwendungssucht ihres jetzigen Gatten finanziell vor dem völligen Ruin gebracht ist. Da die Verwandten zumeist die Auszahlung der Apantage in Höhe von 30.000 Pfund betweigern, hat sie sich gezwungen gesehen, ihr kümmerliches wertvolles Eigentum, dessen Kostbarkeiten zum Teil noch auf das Erbe der Dichtschids zurückzuführen sind, bei Lombard Auctioneiershäusern und auf dem Wege der Auktion zu veräußern.

Wie dick ist eine Seifenblase?

Man hat unterucht und berechnet, wie dünn eine Haut werden kann, bis man sie nicht mehr sieht. Ein Stück Blattgold, das man in den Geschäften kaufen kann und das so dünn aus echtem Gold ausgegossen ist, daß es grün durchscheint, hat die Dicke von ungefähr einem zehnteltausendstel Millimeter. Aber noch dünnere Haut sehen wir in den uns aus der Kindheit so gut bekannten Seifenblasen, aber deren Stärke Professor Carl Stürmer (Aus den Tiefen des Weltensraums bis ins Innere der Atome. Brockhaus, Leipzig) genaue Untersuchungen vorgenommen hat. Waschen wir eine große Seifenblase und beobachten sie, so sehen wir bald prachtvolle Farben, die sich bilden und gekündigt wechseln, während die Seifenblase in der Luft schwebt. Die Farben kommen daher, daß die Lichtwellen sich übereinander lagern, bis von der Äußerer und inneren Fläche der Seifenhaut zurückgeworfen werden. Hat man die Seifenblase eine Weile betrachtet,

so gewahrt man bald schillernde Flecke, die zuerst ganz oben auf ihr entstehen, und gleich darauf platze sie. An den schwarzen Rändern ist die Haut außerordentlich dünn. Eingeleitet wird ein feststehendes Millimeter beträgt. Dieses Beispiel der Seifenblase ist sehr lehrreich. Man sollte glauben, daß eine so gewöhnliche, kindliche Erscheinung keine Bedeutung für die Wissenschaft hätte; doch das ist ein Irrtum, denn für den, der zu beobachten weiß, ist immer etwas zu finden.

Ein Auto vom D-Tag überfahren. Montags nachmittag überfuhr ein D-Tag an einem Bahnübergang in der Nähe des Bahnhofs Eupeln (Rheinprovinz) infolge verpateten Schrankeinfalles das Personenauto eines Kaufmanns aus Bocholt. Von den Insassen wurde ein Mädchen und ein Kind getötet, eine Frau und zwei Mädchen schwer verletzt, während der Chauffeur mit leichten Verletzungen davonkam.

Stiefelknagel im Speilmagen. Im Speilmagen des Schnellzuges Strassburg-Köln ist man einem umfangreichen Stiefelknagel getroffen. An der Zollgrenzstation Strassburg an der Saarlinthöfen Grenze, überzeugten sich deutsche Zollbeamte von dem Schmutz und beschlagnahmten den Speilmagen der Internationalen Speile- und Schlämmgesellschaft. Der Wagen wird von der Zollbehörde als Pfand zurückgehalten.

Der Autounfall in Schaufenster. Ein schwerer Autounfall ereignete sich am Sonnabendmorgens in der Nähe des Alexanderplatzes in Berlin. Ein Wagen der Linie 14 fuhr in der Neuen Königstraße mit einem Pferdekarren zusammen, prallte ab, stieß über die Bordsteinkante und den Bürgersteig hinweg, und fuhr in das Schaufenster eines Brillengeschäftes. Das Schaufenster und ein Teil der Auslage des Ladens gingen in Trümmer. Durch den heftigen Anprall verletzten die Scheiben des Autos fünf Personen. Alle erlitten dabei schwere Verletzungen.

Im das Schiffsgeheimnis für den Kronprinz. Der Ausschuss des preussischen Städtebundes, der kürzlich die Vorbereitungen für den silbernen Jubiläum zur Hochzeit des Kronprinzen getroffen hatte, beschloß in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kronprinzen zu treten über die Frage, ob er bereit ist, den künftlich bevorstehenden Jubiläum in irgend einer Form der Allgemeinheit zugänglich zu machen und zu erhalten.

Widder in Report. Die „Königliche Zeitung“ meldet aus Neuport: Vier Räuber drangen mit vorgeladenen Revolvern in das im Herzen der Stadt gelegene Vereinslokal des Badischen Sängerbundes und zwangen die anwesenden Mitglieder, 48 an der Zahl, sich an der Hand auszuliefern, wo sie ihnen das Bargeld im Betrage von 3000 Dollar abnahmen. Es gelang den Räubern, unbemerkt in einer Straßendrinke zu entkommen. Man hält die Verdächtigen für dieselben, die vor kurzem im Epinetierlokal Neuports drei Angestellte festhielten und sie um 100000 in Werte um 100.000 Dollar beraubten.

Neu Todesopfer eines Schiffesammenstoßes. In der Mündung des St. Lorenzstromes (Nordamerika) wurde ein Schiffsgeheimnis von dem Dampfer „Marlow“ der Canadian Pacific gesammelt. Das Schiffsgeheimnis brach auseinander und verlor mit dem Dampfboot. Neun Personen ertranken.

Schiffsammenstoß. Ein folgenreicherer Schiffsammenstoß ereignete sich 20 Meilen südlich von Halifax. Der Dampfer „Lucania“ rampte infolge des Nebels den Fischdampfer „Mer“. Dieser lag unmittelbar darauf, 15 Mann der Besatzung einschließlich des Kapitäns, sind ertrunken.

Der Bies muß. Die „D. N. S.“ teilt folgende infolge Regebeheit mit: Feldwebel Kolento teilte die Kompanie zum Aufzug ein. „Stillegeheim!“ Die Evangelischen rufen, die Katholiken links... angestrichelt, mach mach!“ Die Rezia machen eine fremde Rekrutierung und sammeln sich, wie befohlen. Ein Mann ist in der Mitte liegen geblieben. „Was soll das? Was ist das?“ fragt Kolento. „Ja, ein Mann ist hier liegen geblieben.“ „Was ist denn das?“ „Der Mann ist hier liegen geblieben.“ Die Evangelischen rufen, „Was soll das?“ „Der Mann ist hier liegen geblieben.“

Nur eines gilt: Zugreifen!

Vor Ihren erstaunten Augen passiert unsere bekannte Alemi-Konfektion zu Preisen Belowe, wie man Sie wohl noch nicht erlebt hat. Wir führen grundsätzlich den Ausverkauf in seinem wahren Sinne durch: Räumung der Saison-Waren! Räumung durch Preisherabsetzung! Räumung bis auf das letzte Stück durch sensationell billige Pretiael

WASCHKLEIDER ist in Serlon etogestelt und wird spottbillig verkauft.

2,95 4,50 4,95 6,95 8,25 9,25 9,75 11,50

Ein Sortiment billiger Waschkleider

Ab 1. Juli

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250701030/fragment/page=0011

Wir haben diesen Saison-Ausverkauf nach kaufmännischen Grundsätzen besonders intensiv vorbereitet, und die Preise sind in allen Abteilungen stark herabgesetzt.

Saison-Ausverkauf

Infolge Raummangels können wir nur einzelne Artikel anführen und bitten Sie daher, uns zwanglos zu besuchen.

Beginn: Mittwoch, den 1. Juli 1925

Damen- und Kinderkonfektion
bringen wir ohne Rücksicht auf den früheren Preis rücksichtslos billig.

Ein Posten Seidentrikot-Jumper mit kleinem Fehlstellen früher bis 6,— jetzt 1⁷⁵	Ein Posten Damen-Waschkleider früher bis 12,50 jetzt 1⁸⁵	Ein Posten Weißer Voile-Blusen zum Teil mit Handflöt früher bis 29,— jetzt 5⁵⁶	Ein Posten Crêpe de Chine und kunstseidene Kasaks zum Teil mit Sticerei früher bis 45,— jetzt 9⁵⁰	Ein Posten Damen-Mäntel in verschiedenen Stoffen früher bis 18,50 jetzt 3⁵⁰	Ein Posten elegante Mäntel, Kostüme, Kleider früher bis 150,— jetzt 38⁰⁰	Ein Posten Kinder-Kleidchen Kunstseide, Wolle, Velle Größe 45-60 früher bis 14,— jetzt 2⁹⁰ Größe 65-115 früher bis 32,— jetzt 5⁵⁰	Ein Posten Kinder-Mäntel in fast allen Größen früher bis 24,— jetzt 11⁵⁰
--	--	---	--	--	--	--	---

Aus der bedeutenden Kleider- und Waschstoff-Abteilung

Dirndzephir Frotté ca. 70 cm breit . . . jetzt Meter 88⁷⁵	Crêpe bedruckt, ca. 100 cm breit . Voile-imitat ca. 100 cm breit, bunte Muster. jetzt Meter 1⁸⁵
Wollmousseline 70-80 cm breit, ca. 40 Farben Lodenstoff ca. 130 cm breit, gute Qualität. . . jetzt Meter 2⁹⁵	Popeline reine Wolle, dopp.-breit Windjackenstoffe imprägniert, ca. 130 cm breit. jetzt Meter 3⁵⁰

Das gesamte Strohhut- Lager

verkaufen wir in Berlin eingestellt, ohne Rücksicht auf die früheren Preise.
Alles zum Aussehen.
Serie I II III
Wert bis 3,— Wert bis 4,— Wert bis 6,—
jetzt 25⁵⁰ jetzt 75⁵⁰ jetzt 1⁷⁵
Serie IV V VI
Wert bis 8,— Wert bis 10,— Wert bis 12,—
jetzt 2⁷⁵ jetzt 3⁷⁵ jetzt 4⁷⁵

Aus der Gardinen-Abteilung

Gardinen Schab-weise Rollo-Körper 80 cm breit, crème. . . jetzt Meter 98⁷⁵	Halbstores Etamine mit Einsatz. 58x84 Läuferstoffe ca. 65 cm breit jetzt Meter 1⁸⁵
Künstlergarnituren Stell-, Füll u. Etamine Garnit. Sofakissen mit best. Kapokfüllung Stück	Etamine-Halbstores m. best. Handflöt-Eins. Stück Dekorationsstoffe Kunstseide jetzt Meter 5⁷⁵

Aus der Spezial-Abteilung Strumpfwaren

Damenstrümpfe engl. lang. schv. Baumwolle . . . Herrnsocken farblich sortiert jetzt Paar 25⁷⁵	Damenstrümpfe verstärkte Ferse u. Spitze mod. Farben Herrnsocken farblich, fein ge- webt, Ferse u. Spitze verstärkt jetzt Paar 45⁷⁵
Damenstrümpfe Seidenfaser, mit Doppelschle, Hochkanten, Herrnsocken bast Jacquard, feine mod. Dess. jetzt Paar 98⁷⁵	Damenstrümpfe Kunstseide, II. Wahl, feinstmaschig Herrnsocken Ia. Seidenfaser erstkl. Qual., sp. Strüpfen jetzt Paar 1⁸⁵

Ein Posten Herren- Oberhemden aus gutem Perkal

mit 1 Kragen **jetzt 3⁹⁰**

Reinseldene Herren- Selbstbinder **jetzt 1⁷⁵**

Aus der Wäsche-Abteilung

Damen-Hemden Vollscheel oder mod. Träger- form, gut. W. Beschstoff, br. Stück. Damenbeinkleider geschlossen, m. breit. Stück . Paar jetzt 1⁹⁰	Damen-Prinzebröcke m. br. Stück-Vel. Badetücher 80/100 griffige Qualität jetzt Stück 2²⁵
Herrnsporthemden mit Schleier-, Tasche, gestr. Sportfl. Seid. Trik. - Unterkleider mit klein. Sch. Beschstoff. Kunstseide jetzt Stück 3⁷⁵	Wäschegarnituren gut. Makro- stoff, reich. best. Hemd u. Fehlst. jetzt Paar 5⁷⁵ Damen-Nachthemden moderne Schlaf- form, breite Gürtelkanten. Stück jetzt Stück 5⁷⁵

Sensationell!

Etwas ganz Besonderes!
Ein Fabrikposten Tischwäsche mit kleinen Fehlstellen
erstes deutsches Fabrikat
(es befinden sich darunter leinene, halbleinene und
buntdruckte Tischtücher, Servietten, Handtücher)
mit einer Ermäßigung von 33¹/₃ 0/0

**Ein Fabrikposten
Handtücher und Handtuchstoffreste**
jetzt Stück 56, 48⁷⁵ jetzt Stück 18, 12, 9⁷⁵

Wäsche „Helvetia“ für Besatzwecke. **jetzt Meter 1⁸⁵**
Wäsche „Die große Mode!“
karziert, 70/90 cm breit **jetzt Meter 2⁸⁰**
Crêpe de Chine ca. 100 cm breit, einfarbige Farben
mit kleinem Fehlstellen **jetzt Meter 3⁹⁰**
Seidentrikot ca. 140 cm breit, gr. Farbensortiment **jetzt Meter 3⁷⁵**

diverse Leder-Besuchstaschen und -Beutel
Zum Aussehen **jetzt 8.50 2.75 1.75**
Hemdentücher
Ein Posten leicht angestaubte
nur beste Qualitäten **jetzt Meter 88, 78 68⁷⁵**

Angestaubte Wäsche
mit kleinen Fehlstellen
bis zur Hälfte im Preise ermäßigt!
Es befinden sich darunter:
Taghemden, Nachthemden, Prinzebröcke, Hemdhosen usw.

Ca. 7900 Stück Muster-Taschentücher
in verschiedenen Ausführungen, nur gute Sorten
jetzt Stück 35 30 25 20 15 10 8⁷⁵

Nie wiederkehrend!
Die Bijouterie-Abteilung
wird infolge Platzmangels aufgelöst
und verkaufen wir die Restbestände in nur guten
Qualitäten mit einem
Rabatt von 33¹/₃ 0/0

STAUNEND BILLIG
Kleinformel- u. Korbformelgarnituren 33¹/₃ 0/0
mit einem Extra-Rabatt von
Die Restbestände
der Schuhwaren-Abteilung sind nochmals im Preise ermäßigt und enorm billig.

Nie wiederkehrend!
Die Bilder-Abteilung
wird infolge Platzmangels aufgelöst
und verkaufen wir die Restbestände ausnahmslos
mit einem
Rabatt von 33¹/₃ 0/0

Damen-Schluphosen
in allen möglichen Qualitäten zum Aussehen
jetzt Paar 88 1.65 2.45

Nussbaum

Halle (Saale) Das führende Kauf- und Warenhaus Gr. Ulrichstr. 60/61

**4 Posten
konfektionierte Weißwaren**
angestaubt, zum Aussehen
Posten I II III IV
jetzt 25 45 60 95 4

Vom Schönen Geschlecht in der Großstadt.

Zwei Schaffende.

In den gepflegten kleinen Räumen der Galerie Flechtstein am Etkinoweg in Berlin dominieren zwei Frauen! Marie Laurencin und René Grunewald — die eine Malerin, die andere Bildhauerin, die eine Französin, die andere Deutsche. Und doch — beide haben etwas gemeinsam: die behutsame Hand einer Frau, in der die besondere Sensibilität unserer Zeit schwingt.

Marie Laurencin, augenblicklich eine der gefischtesten Porträtmalerinnen in Paris, verbindet Formgeschlossenenheit mit dem sorten Duft maletrischer Erfindungen. Nichts bei ihr ist groß, real, alles schwebend, gebämelt — das sarte Strichwerk der Notizmalerei schwingt in ihren sanften Porträts, feine und paritätisch sind die Farben verteilt — rosa, blau, grau, das sibirische schimmert. Mit einer kostbaren, alten Farbfabrikation ist der heutige Frauenteppich geschmückt, der trotz aller „Künste“ und Beute genau so voller Schlichtheit und Anmut ist, wie seine Schwester im 18. Jahrhundert.

Diese halben Profile, diese weißlichen, halbverschleierte Augen in den „Laurencinischen“ Gesichten, das ist die „Garonne“ von heute, gesehen durch das Medium einer echt weiblichen, schönheitsliebenden Seele.

Wehrlich empfindet die Bildhauerin — René, amasonenhaft mit dem strengen Kubentopf, dem scharf umrissenen Profil und dem gütigen Lächeln — vermischt die Farbe, die Malerei allein ist ihre Ergänzung und Vorbereitung des plastischen Schaffens.

Ein luftiges Gewimmel von kleinen Tierfiguren ist da verarmt und Porträtbüsten aus allen Epochen der Kunst — allen eigenwillig: Kraft des Ausdrucks, Erkenntnis des „Typischen“.

Zwei Künstlerinnen, die das Märchen von der geistigen Unproduktivität der Frau ad absurdum führen.

Die Dame im Hut.

Der moderne Mann ist hütlos, die moderne Frau ist so tief behütet, daß der Mann seine Arme bewegen muß, wenn er in ihre Augen schauen will. Bewußt ist das überhaupt der tiefere Zweck des Topfhutes?

Der „Topfhut“ ist sowas wie das Regufluo des verarmten Kubentopfes, so eine Art Ersatzstrumpfhöhle. Die Stärke der Frau ist ihre Schwäche — und umgekehrt. Deshalb erhebt sie ihre Schwäche aus raffinierter Koffetierie, sie

zieht Stiefelchen an, in denen sie nicht zu gehen vermag, Röschchen, die sie am Ausstreiten hindern — und genau so ist es mit dem Topfhut. Arme, blinde, läche Geschöpfchen, so deutet der Mann, wie mollt ihr euren Schatz finden, wenn ich euch nicht die Hand reiche? Und so hat der Topfhut keinen geheimen Zweck erfüllt, denn schließlich — welche Frau will nicht trotzdem behütet und beschützt werden? — Wenn auch nur aus Koffetierie!

Strumpfphilologie.

Die Geschäftsführer der großen Konfektionshäuser haben sich dahin geeinigt, daß es sechs Strumpftypen gibt: Die Extralife, die Grottlife, die Aetherlife, die Intellektuelle, die Robuste, und die Elegante. — Und der „Lopus“ beginnt mit den Strümpfen, wie eine Fahrt im Auto-Bus oder in der Untergrundbahn, wo so viele „Reinpaare“ nebeneinander stehen, zu erkennen gibt.

Da sehen a. B. graue Strümpfe in wildlebener Knopfschuhen — und wenn man höher steigt, kommt ein roter Mantel und ein gelber Hut — die kleine Bürgerfrau, die „ausgeht“ — und daneben halbgraue Strümpfe, schwarze, stumpfe Spangenschuhe, sie interessieren absolut nicht, was folgt auch weiter? Klein vollkommen belanglos, aber Nierenmappe und Knieker auf der Nase — die Oberlehrerin.

Schnell wandern die Augen zu zwei aufreißenden Beinen — sie sind fürstlich ordnär — laßrola, selbst schreiend reden sie in blauen (!) Lackschuhen mit weissen schmalen Zehen — aber elegant ist sie doch nicht, Frau Raffie, trotz des schönen Seidenmantels mit Ginchilabich.

Sehr solide ist ein schmaler, brauner Spangenschuh, Strümpfe genau in der Farbe des grauarinen Schneiderkostüms mit pallendem Hüften — die Offizierswitwe! Und unverkennbar die Aristokratin „vom Lande“ — brauner Seidenfloss im braunen Badischuh, helles Kollum, Hut allen Modestilen zum Trotz — im Jachen!

Und das hat man in zwei Minuten gesehen, was sie man in 24 Stunden?

Amerika, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, hat schon wieder neues den Frauen besetzt: leuchtende und bemalte Beine! Kosm leben sie ganz harmlos aus, aber mit niedrigerer Dunkelheit, da beginnt ein Nimmern und Glimmern an den Strümpfen der Schönen, daß man Treppenbeleuchtungen parat fan! Und ganz individuell ist es, sein Bein zu bemalen, statt Strümpfe anzuziehen, in einem dunklen Braune, malblau oder rot, kniehoch, je nach Braune — nur Strumpfhänder trägt man — zur Liebe — mit kleinen Glöckchen, die ein sanftes Klängen

erlösen lassen — sind es zwei oder drei oder nur ein einziges, der Klang ist verästelnd, und tut dem — auf diesen Ton geschärft — Männerohr fund, ob die Besizerin lebte, frei oder in Scheidung ist.

Ja, Frau Mode hat noch niemals verlangt — ihr Erfindungsgenie sei gepriesen!

Die rote Jarin.

Stimme von Alexander v. Gehegen-Bühmann.

... Du fragst mich nach Tatiana Trifiloff. Du meinst wohl die schöne Schauspielerin, die aus der großen Welt stammte und dann verlor in Kunst und Liebe oder Liebe und Kunst, wie man will. Ich weiß, du hast an sie gedacht, als das Leben noch keinen Garaus hatte und nicht fürüber die Menschen von einem Schicksal ins andere warf. Warum damals nichts daraus wurde, habe ich mich oft gefragt. Vielleicht ist Tatianas Bestimmung eben eine andere gewesen, als in einer deutschen Stadt verhältnismäßig friedlich zu leben.

Ich habe die schöne, leidenschaftliche Frau gut gekannt. Zuerst war Gregor W., ein geistvoller Volksbeauftragter, wohnsinnig in sie verliebt. Sie überlebte ihn zwei Jahre, und wir alle nannten sie die rote Jarin. ... Klein, schmiegam, lagensartig, mit langgeschlunzten Zaubersaugen wie immer, hatte sie verstanden, den fürstbaren Gemalmenherrscher zu bezwingen. Aber für uns Augenblickliche schien sie den Ausdruck einer Tierbändigerin zu bekommen, und man erzählte sich, daß auch ihre Zärtlichkeiten nicht der Weibliche entbehrten. Gemalmenherrscher wollen selbst in der Liebe Gewalt.

Gregor hatte eine gewisse Ungeschicklichkeit, doch begerige Freude an der Kunst. Ich malte ihn damals und kam oft in sein Haus, wo drunten tolle Tafeln, reich, hilflos, äwrig, in den engeren Kreis vertrieben. Hier herrschte die rote Jarin, wie sie früher malende elegante Diner beherrschte. Solche Feste fanden im ersten Saal eines großherrscherlichen Palais statt, der früher wohl auch Schauplatz mancher Orgie gewesen war.

Die Tafel, gebet wie einst, nur aufdringlicher im feuerroten Blumenfuch mit zu viel Silber, zu viel Gläsern, zu hell erleuchtet, stand bereit. Hinter japanischen Wänden himmte die Streuerfanzelle noch mit letter Tongebung leise die Instrumente, und so oft die Tür aufging, einen Galt einzulassen, sah man in Pelz und Waffen die mächtige Silhouette eines wachhabenden Soldaten der roten Armee.

Man kam sich immer wie gefangen vor bei diesen Festen.

Gregor haßte, wenn sich jemand verlobte. Deswegen kamen die Gäste früher und warteten. Ein gutes Essen war immerhin soles Opfer wert. Nur Tatiana kümmerte sich nicht darum, sie war als verworbene Dame in Erinnerung ihres früheren Lebens unanständig geblieben, lebte im Theater, und ihr Liebhaber ertrug die Einsamkeit, so laut er konnte. Eine innerlich unruhige, ideenbar effiziente Käse ließ dann die eingebümmte Glut seiner Leidenschaft abhen.

Als ich das letztmal — es war in diesem Winter — zu den Einzelabenden gehörte, schien seine Raune besonders gut, so gut, daß er sich sogar mit Tatianas Anmütlichkeit einen Spaß machen wollte und ihr eine Zerkion zu geben gedachte.

Wir waren verarmt, sechs Gäste, Gregor sprach mit uns, nur Tatiana fehlte noch. Die Zeremonie des Gemalmenherrscher machte uns schreckhaft. Er spricht an Herrn denken als hilflich Belehrt. Wie ne kleine Fremdenin Olga Wolowna zitierte schon und schmeckte sich an mich. „Wenn ein Tierer spielt, ist es immer gefährlich“, flüsterte sie.

„Wir werden lüchlich lachen“, rief Gregor, „diese Tatiana! Ich werde ihr zeigen, daß man die Willkür der Hausfrau nicht vernachlässigen darf. Ich, ich weiß, wie man die Leute zum Lächeln bringt. Wir werden lachen, lachen! Das werdet ihr leben.“

Wir lachten schon gezwungen laut. Und die Zigeuner, die noch zum an ihren Instrumenten lachen, riefen die Augen weit auf und lächelten dienlich.

„Stellt einen Wandsticker vor den Tisch“, beschloß Gregor den Dienern. Die Anordnung wurde reich und tabellos ausgeführt. Die geschmückte Tafel war unhöflich.

„Und ihr, meine Freunde, verflucht euch in den Festschiffen, haltet die Vorhänge zu und rührt euch nicht.“

Auch dies geschah mit hastiger Beifolienheit. „Ihr könnt ja ein Loch in den Vorhang schneiden, wenn ihr etwas sehen wollt“, rief er uns nach. „Und dann — recht lustig! Die arme Tatia wird's brauchen können.“

Ich werde nie sein bleiches Gesicht mit dem wollüstig boshafte Ausdruck verzeihen, nie das Stridieren seiner dunklen Augen und die sitzenden, nervösen Hände, mit denen er in der Luft herumfuchtelte. Sie waren so häßlich, diese Hände, und gemein — Ich fürchte mich,“ sagte Olga leise hinter dem Vorhang; ein gebieterischer Händedruck meinerseits ließ sie verstummen.

Und war Gregor, dem Augenheime nach, allein im Zimmer. Auf einen Wink hatten sich Zigeuner und Diener hinausgegeben. — Der Volksbeauftragte überzeugte sich, daß man den Tisch, daß man uns nicht sah, daß alles friedliche aus dem

AB MITTWOCH, DEN 1. JULI

SOMMER-AUSVERKAUF

IN ALLEN ABTEILUNGEN

WOLLENE KLEIDERSTOFFE, WASCH-KLEIDERSTOFFE
KOSTUM- u. MANTELSTOFFE, SEIDENWAREN

Strümpfe, Socken, Trikot-Unterkleidung, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Schürzen, Spitzen, Stikereien, konfektionierte Weißwaren, Herren-Sportwesten, Krawatten

DAMEN-PROMENADEN-, SPORT- und HAUSKLEIDUNG, MADCHEN- und KNABEN-KLEIDUNG

Mäntel, Kleider, Kostüme, Blusen, Morgenröcke, Unterröcke, Damen- und Kinder-Hüte, gestrickte Sportkleider, Jumper, Untertaillen, Badischkleider

GARDINEN, STORES, VORHANG- u. MOBELSTOFFE

TEPPICHE, TISCH-, DIWAN- und STEPPDECKEN

Tischwäsche, Bettwäsche und Küchenwäsche, Wäschetuche, Bettdecken, Metallbestellen, Rohr-Weiden-Möbel

Beispiellos billige Preise ohne Rücksicht auf den Anschaffungswert

A. HUTH & CO. A.-G. HALLE S.

Netto-Barverkauf! Kein Umlausch! Keine Auswahlendungen!

